

**Besuch:** Der deutsche TV-Star Rainer Hunold im Rendez-vous

SEITE 3

**Kultur:** Sam Keller zieht eine positive Jahresbilanz für die Fondation Beyeler

SEITE 7

**Jubiläum:** Der Sound von 1969 und Woodstock am Gymnasium Bäumlhof

SEITE 9

**Sport:** Katrin Leumann in Wetzikon um Titelchance im Radquer betrogen

SEITE 11

**Nächste Ausgabe  
Grossauflage**

Die RZ Nr. 4/2009 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**KULTUR** Die Literaturinitiative ARENA feiert ihr 30-jähriges Bestehen

## Mit Worten Zeichen setzen

Sie hat durch Sprache bewegt. Ihre Veranstaltungen erregte Gemüter. Die Literaturinitiative ARENA wird am 23. Januar 30 Jahre alt.

SANDRA ZIEGLER

Es ist mit Jahrestagen so eine Sache. Uwe Johnson wusste das. Der Mensch blickt an Jahrestagen vor und zurück. Ein Schriftsteller braucht dafür manchmal mehrere hundert Seiten und auch dann erfährt der Leser nicht genug vom Leben, weil es sich nicht in eine Form pressen lässt. Es schreitet von Tag zu Tag, von Minute zu Minute voran. Am 23. Januar 1979, vor 30 Jahren, fand die erste Veranstaltung der ARENA Literaturinitiative Riehen statt. Damals nahmen die Kritiker Alice Vollenweider (NZZ) und Aurel Schmidt (Nationalzeitung Basel) in der Arena Platz zum Schlagabtausch über Literatur. Ein Wochenende mit Rolf Hochhuth folgte. Seitdem waren über 200 Autorinnen und Autoren wie Marion Dönhoff, Dieter Forte, Hermann Kant, Reiner Kunze, Adolf Muschg, Ingrid Noll, Cees Nooteboom, Luise Rinser, Bernhard Schlink, Peter von Matt und Urs Widmer in Riehen zu Gast. ARENA, so ihr Gründer Valentin Herzog, will Autoren, Medienschaffenden und Lesern einen Ort des geistigen Austausches bieten. Die Literaturinitiative wurde im Herbst 1978 auf Wunsch des Verkehrsvereins Riehen und dessen damaligen Vorsitzenden Paul Müller ins Leben gerufen. Beatrice Coerper und Valentin Herzog wurden die ersten Mitglieder in der Kommission. Valentin Herzog übernahm die Federführung in der Literaturvermittlung. Man wollte vor Ort über Literatur diskutieren, so die Beweggründe der Initiatoren, und nicht immer zum literarischen Diskurs nach Basel fahren.

Das Wort Literatur ist vom lateinischen «littera» abgeleitet. Littera bedeutet der «Buchstabe», sein Plural «Litterae» «Geschriebenes», «Dokumente», «Briefe», «Gelehrsamkeit», «Wissenschaft(en)». Literatur heisst im Grunde, Buchstaben aneinanderzureihen und sie zu Sätzen zu verbinden, die etwas aussagen. «Alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein er-



Prominenz in Riehen: Rolf Hochhuth (1979)



Margarete Mitscherlich (1988)

niedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist. Davon spricht, das meint die Literatur», schreibt der Schriftsteller Volker Braun. Literatur gilt als ein Wort des Streits. Sie entfacht Debatten. Diskutiert wird darüber, was Menschen und Nationen besonders beschäftigt. Gestritten wird darüber, welche Literatur man achtet. «Wenn nichts hilft, dann Mund öffnen», steht auf dem Sammelband zum ARENA-Lyrikpreis zum 30-jährigen Bestehen der Literaturinitiative Riehen. Zu ihrem 20-jährigen und 25-jährigen Bestehen hat ARENA Kurzgeschichten-Wettbewerbe veranstaltet. In den Jahren 1984–88 vergab die Literaturinitiative Verkaufträge an Autorinnen und Autoren. Sie hatten die Aufgabe, Texte über bestimmte Themen zu verfassen, wie beispielsweise

«Insel Schweiz», «Liebe», «Maske» und «Heimat» und diese im Rahmen einer Lesung zu präsentieren. In den Textbänden, die die ARENA in den letzten Jahren herausgegeben hat, sind Werke junger und älterer Menschen aus der Region und über die Region hinaus versammelt, die Gedanken und Gefühle in Worte fassen. Sie sprechen schreibend über die Resonanz, die das Leben in ihnen findet. Sie lesen, damit sich die Situation, in der sie sich befinden, durch das Zusammenwirken mit fühlenden Wesen, auf die ihre Sätze treffen, verändert. Man kann behaupten, Literaten wollen etwas bewegen.

Der Verein ARENA, der sich im Jahre 2000 konstituierte, hat mittlerweile über 100 Mitglieder. Sie fördern die Arbeit der Literaturinitiative mit ihren Beiträgen und erhalten dafür freien



Christoph Geiser, Valentin Herzog, Ingeborg Kaiser, Urs Widmer (1985)



Marion Gräfin Dönhoff (1989)

Eintritt zu den Veranstaltungen sowie das «ARENA Heft», das alljährlich wichtige literarische Texte in sich versammelt. Das Budget für ihre Arbeit erwirtschaften die Mitglieder samt dem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand, bestehend aus Urs Allemann (Autor), Katja Fusek (Autorin), Valentin Herzog (Autor, Präsident), Edith Lohner (Buchhändlerin, für die Dialektlesungen im Kaleidoskop verantwortlich), Lea Anna Meier (Zeichenlehrerin, Theologiestudentin), Elke Müller (Literaturkritikerin) und Thomas Wilhelmi (Literaturwissenschaftler), durch Kartenverkäufe zu ihren Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr unterstützten die Fachkommission Literatur BS-BL und die Stiftung Homo ludens ARENA finanziell. Der eigentliche Träger aber ist die Ge-

meinde Riehen, die 2006 eine Leistungsvereinbarung mit der Literaturinitiative schloss. Literatur heisst nicht nur, Dinge auszusprechen und sich auf Papier an ein Gegenüber zu richten. Literatur bedeutet auch, zu träumen, sich in Gedanken auf Reisen zu begeben. Man kann von Zeile zu Zeile durch die Welt schweifen, sich lesend entspannen, sein Bewusstsein erweitern, Erfahrungen sammeln. Wer eine Veranstaltung der Literaturinitiative ARENA besucht, der die «Riehener Zeitung» zu ihrem Jubiläum herzlich gratuliert, kann über Zeilen durchs Leben schlendern, sich in Sätze vertiefen, über Worte stolpern, Gedanken, Gegebenheiten, die Geschichte(n) schreiben und – hoffentlich – Lebenskraft verleihen. Vielleicht fühlt sich der eine oder andere dadurch ermutigt, selbst zur Feder zu greifen und im Leben Zeichen zu setzen.

Die nächste ARENA-Lesung findet am 13. Februar um 20 Uhr statt. Irena Brezná liest aus ihrem neuen Roman «Die beste aller Welten» und spricht über ihr einstiges Leben im real existierenden Sozialismus.

**BRANDSERIE** Brand an der Inzlingerstrasse

## Warten auf den ersten Fehler

ph. Am vergangenen Sonntag hat es wieder gebrannt in Riehen, diesmal an der Inzlingerstrasse 210. Die Liegenschaft war glücklicherweise unbewohnt, weil Renovationsarbeiten im Gange sind. Der Brand wurde rasch unter Kontrolle gebracht und glücklicherweise ist niemand verletzt worden. Gemäss der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt ist es eine mit an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit Brandstiftung. Es war der erste Brand im neuen Jahr, der 36. in einer Serie, die 2005 ihren Anfang nahm. Was hat man bis jetzt? Schäden in Millionenhöhe, eine Belohnung in Höhe von 10'000 Franken und ein Phantombild. Soweit die Fakten.

Auf emotionaler Ebene präsentiert sich das Bild der Situation unterschiedlich. Unruhe ist sicherlich ein treffender Ausdruck für einen Teil der Riehe-

ner Gemütsverfassung. Dabei wird der Ton schärfer. Die SVP erinnert an die von ihr initiierte Bürgerwehr, die jedoch im Einwohnerrat abgelehnt wurde. Wissend, dass ein erneuter Vorstoss keine Chance hätte, ermuntert Riehens SVP-Präsident Eduard Rutschmann nun «die Einwohner von Riehen, dem Gemeindepräsidenten einen Brief zu schreiben, damit er endlich etwas unternimmt». Heinrich Ueberwasser (EVP), Einwohnerrat und Grossrat, stellt bissig fest, dass die Basler Sicherheitsbehörden offenbar nicht das Know-how, Personal und die Mittel hätten, um die Brandstiftungsserie zu stoppen. Er erhöht den Takt zudem mit der Feststellung, dass die Behörden sich auch weigerten, Know-how, Personal und Mittel von aussen zu holen. Ein Profiler müsse her, fordert Ueberwasser.

Die Worte hört auch Markus Melzl, Sprecher der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt: «Wir sind uns nicht zu schade, Hilfe von aussen zu holen», betont er, «wir tun das immer wieder.» Bloss ist das mit dem Profiler – zu Deutsch Fallanalytiker – so eine Sache. Es fehlen Anhaltspunkte, Spuren, Daten. Melzl sagt, mit dem vorhandenen Material könne man kein Profil erstellen, das weiter ginge als «männlich oder weiblich, zwischen 14 und 75, hat Bezug zu Riehen». Denn die Täterschaft halte das Feuerzeug an etwas Brennbares, geht sofort wieder und hinterlässt (noch) keine Spuren. Salopp interpretiert heisst das: In einem so erstellten Täterprofil kommen wohl alle in Frage, die ein Feuerzeug besitzen und ein solches bedienen können. Melzl hat Verständnis dafür, dass so das Unbehagen und die Angst

in Riehen zunehmen. Er plädiert dafür, bei verdächtigen Beobachtungen keinerlei Hemmungen zu haben, die Telefonnummer 117 anzurufen. Melzl: «Das ist die beste Bürgerwehr.» Wenn man Veränderungen im gewohnten Umfeld feststelle, solle man dies sofort der Polizei melden. Der Druck, das Unbehagen und auch die Angst werden mit jedem Brand grösser. Allerdings nimmt auch die Wahrscheinlichkeit zu, dass die Täterschaft einen Fehler begeht. Melzl: «Irgendwann, irgendwann wird ein Fehler passieren, werden wir den Hinweis finden, den wir brauchen.» Vielleicht komme die Lösung auch aus einer ganz anderen Ecke. Dann, wenn jemand seine Hemmungen, sein schlechtes Gewissen überwindet, zur Polizei geht und den entscheidenden Hinweis gibt. Auch das hat es schon gegeben.

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Jetzt Hackbraten  
in Variationen**

nach Grossmutterrezept  
oder nach Walliserart

Telefon 061 643 07 77



**KIRCHE** Einsetzungsgottesdienst der Pfarrgemeindeleitung

## Die Pfarrei St. Franziskus in Riehen/Bettingen lebt auf

rz. Am Sonntag um 10.30 Uhr ist es soweit. Für die neue Pfarrgemeindeleitung mit Pfarrer Rolf Stöcklin und Christoph Schneider findet der feierliche Einsetzungsgottesdienst statt. Die Katholiken in Riehen dürfen sich auf eine neue, viel versprechende Epoche christlicher Verbundenheit in Riehen freuen, wie W. Jean Ziegler, der Mediensprecher des Anlasses, mitteilt.

**Seelsorgeteam komplettiert**

Nach mehreren Jahren hat die römisch-katholische Kirche in Riehen wieder eine Gemeindeleitung und ein komplettes Seelsorgeteam. Pfarrer Stöcklin war früher schon als Seelsorger in Riehen tätig. Er kennt Riehen in- und auswendig. Schneider hat sich in den letzten Jahren bereits in der Gemeinde St. Franziskus sehr intensiv vorbereiten können und war seit zwei Jahren aus Krankheitsgründen des vorangegangenen Pfarrherrn schon fast ganz auf sich selbst gestellt, erklärte Ziegler. Ergänzt wird das Leitungsteam zudem von Regine Gut als pastorale Mitarbeiterin vor allem im Bereich der Jugendarbeit.

Erstmals in ihrer Geschichte wird die Pfarrgemeinde nun von einem Laientheologen an der Spitze und einem

bereits erfahrenen Priester als Coleiter geführt. Diesbezüglich sei den Pfarrgemeindegliedern von St. Franziskus mit Pfarrgemeindepresident Christian Griss sowie der Regionalverantwortlichen für die Bistumsregion Sibylle Hardegger etwas gelungen, was höchst anerkennenswert sei, sagte W. Jean Ziegler. Dies sei möglich geworden, weil sich Stöcklin und Schneider als Persönlichkeiten zu einem Team gefunden hätten, das nun mit den Hoffnungen der Pfarrgemeindeglieder und mit dem Segen des Bischofs eine gute Arbeit zu leisten verspricht. Was für die Riehener Römisch-Katholiken noch neu ist, entspricht in vielen Pfarreien der Schweiz einer langjährigen Realität.

**Persönlicher Kontakt**

Die Pfarrei St. Franziskus feiert am Sonntag die Einsetzung der neuen Pfarreileitung. Der Pfarreirat lädt alle Pfarreiangehörigen und Gäste ein, um 10.30 Uhr in der Kirche mitzufeiern und Pfarrer Stöcklin, Gemeindeleiter Schneider und Pastoralassistentin Gut sowie weiteren Repräsentanten der Pfarrei und der römisch-katholischen Kirche bei einem Apéro persönlich zu begegnen.

**DREIKÖNIG** Sternmarsch mit Kaspar, Melchior und Balthasar

## Jung und Alt beim Dreikönigssternmarsch

Aus drei Richtungen in Riehen und Bettingen strömten am vergangenen Sonntag Menschen Richtung Wenkenhof. Nach dem Marsch in Begleitung von prachtvoll kostümierten Königen traf man sich in der Reithalle zum gemütlichen Beisammensein – es gab Musik und Geschichten zu hören.

Kaspar, Melchior und Balthasar – dies sind die Namen der heiligen drei Könige aus dem Morgenland, die dem grossen Stern gefolgt und zum Stall mit dem Christkind gepilgert sind. In Anknüpfung an diese biblische Geschichte organisieren die Verkehrsvereine von Riehen und Bettingen seit einigen Jahren jeweils im Januar ihren traditionellen Dreikönigssternmarsch.

Nach den Worten von Nicole Strahm, der Präsidentin des Verkehrsvereins Riehen, ist der Dreikönigssternmarsch ein Familienanlass, zu dem alle Interessierten – auch Leute ohne Kinder – herzlich eingeladen sind. Die drei Startorte des Marschs waren das Gemeindehaus Riehen, das Schulhaus Wasserstelzen in Riehen und das Schulhaus Bettingen. Von diesen Punkten aus ging es aufgrund der kalten Aussentemperaturen in recht zügigem Tempo zum Wenkenhof. Jede Gruppe war von einem in ein Gewand von Kostüm Kaiser gekleideten König begleitet, die drei Monarchen wurden



Kinder und der Monarch unterwegs zum Dreikönigsweggli. Foto: Philippe Jaquet

durch Simon Kaldewey, Sven Schaub sowie Stephan Künzi verkörpert. In der Reithalle folgte der besinnliche Teil mit Musikdarbietungen von der Jugendmusik Riehen unter Leitung von Christian Müller – die Nachwuchsleute, verstärkt durch einige Habitués vom Musikverein Riehen, brachten unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Georges Bizet und Joe Zawinul zu Gehör. Auf reges Interesse stiess auch die gehaltvolle und kindgerechte

Dreikönigsgeschichte von Hanspeter Kiefer, dem Präsidenten des Verkehrsvereins Bettingen. Die Kinder spitzten die Ohren und genossen die Geborgenheit im heimeligen Ambiente der prächtigen Reithalle. Abgerundet wurde der stimmungsvolle Anlass durch ein gemeinsames Zvieri-Znacht. Die feinen Dreikönigsweggli und der warme Kakao wurden vom Verkehrsverein Riehen gestiftet.

Lukas Müller

**GESELLSCHAFT** Neujahrsapéro des Gewerbes

## Gelungener Start ins neue Jahr

rz. Am Donnerstag vergangener Woche fand der traditionelle Neujahrsapéro des HGR (Handels- und Gewerbevereins Riehen) und der VRD (Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte) statt. Der Anlass war mit rund 150 Personen sehr gut besucht und die Stimmung allgemein sehr aufgeräumt. Die Begrüssungsreden werden alternierend gehalten, dieses Jahr war VRD-Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt an der Reihe. Ihre launige und positive Rede hat sehr guten Anklang gefunden. Eine gar glänzende Rede hielt Weil am Rheins Oberbürgermeister Werner Dietz und betonte dabei das nachbarschaftliche Miteinander. Wer das nicht gehört habe, so der Tenor der Zuhörer, hat etwas verpasst.

Unter den Gästen waren unter anderem Peter Malama (Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt), Werner Schmid (Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt) wie auch Andreas Burckhardt (Direktor der Handelskammer beider Basel).

Das Fazit? Unterhaltsame Reden, nettes Miteinander, gute Stimmung – ein äusserst gelungener Start in das neue Jahr.



Gut besuchter Apéro. Foto: M. Eckenstein

**GEWERBE** Jahresversammlung der Marktfahrer in Riehen

## Die Marktfahrer wollen vorwärts schauen

Am 7. Januar hat der Marktfahrerverband Nordwestschweiz seine Jahresversammlung im Landgasthof in Riehen durchgeführt. Von 14 bis 17 Uhr wurden die Traktanden behandelt. Um 17.30 Uhr sind die Marktbehörden der verschiedenen Orte dazugekommen. Marktcommissionen von Laufen, Frick, Reinach, Birsfelden, Allschwil und weitere haben den Weg nach Riehen gefunden. In einer offenen Aussprache wurden Probleme und Wünsche der Marktfahrer und der Marktbehörden diskutiert. Auch die Marktfahrer spüren natürlich die heikle Finanzlage, aber die klare Devise war auch an diesem Abend zu spüren, nämlich positiv vorwärtszuschauen und die Probleme meistern.

Nach der Versammlung lud der Vorstand alle zu einem Apéro ein, welcher von der Gemeinde Riehen offeriert wurde. Auch Gemeindepräsident Willi Fischer ist der Einladung gefolgt.

Beim anschliessenden Nachtessen konnte man die Gespräche in lockerem Rahmen weiterführen. Den ganzen Abend hat «Sir Francis» mit seinen bekannten Basler Liedern und weiteren musikalischen Leckerbissen umrahmt.



Franz Jonasch (Vorstandsmitglied Marktverband Sektion Nordwestschweiz), Rosmarie Mayer-Hirt (Präsidentin VRD), Willi Fischer (Gemeindepräsident), Dieter Binggeli (Präsident Marktverband Sektion Nordwestschweiz). Foto: zvg

Auch die Tombola mit attraktiven Preisen ist Tradition beim Marktverband. Nach Mitternacht haben die Letzten den Weg nach Hause in Angriff genom-

men. Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte freut sich, dass diese Versammlung in Riehen stattgefunden hat.

Rosmarie Mayer-Hirt

**ZIVILSTAND/KANTONSBLATT****Geburten**

**Volkman, Rosanna**, Tochter des Volkman, Florian Klaus, aus Deutschland, und der Schumacher Volkman, Lia, von Deutschland, in Bettingen.

**De Daniel, Jean Pierre**, Sohn des De Daniel, René Steffen, aus Deutschland, und der De Daniel, Carmen, von Deutschland, in Riehen.

**Todesfälle**

**Müller-Zahn, Rosa**, geb. 1913, von Ofringen AG, in Riehen, Wettsteinanlage 50.

**Lötscher-Wolf, Lotty**, geb. 1910, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

**Schwender-Buser, Gertrud**, geb. 1922, von Leibstadt AG, in Riehen, Albert-Oeri-Strasse 7.

**Vögelin-Saurer, Werner**, geb. 1944, von und in Riehen, Im Gehracker 11.

**Stüchi-Hünenberger, Hanny**, geb. 1923, von Basel, in Riehen, In den Neumatten 57.

**Messerli-Bruggmann, Rudolf**, geb. 1978, von Rüggenberg BE, in Riehen, Bäumlihofstrasse 393.

**Trächslin-Camus, Hans**, geb. 1928, von Riehen und in Bettingen, Fünfeichenweg 4.

**Grundbuch**

**Kettenackerweg 24**, S F 1/2 an P 409, 978 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagengebäude. Eigentum bisher: Nicole Ruch Berweger, in Basel. Eigentum nun: Nicole Ruch Berweger und Thomas Berweger, in Basel.

**Baupublikation**

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden ([www.bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

**Riehen**

**Neu-, Um- und Anbau Steingrubenweg 27** Sekt., Parz., **Steingrubenweg 29, 31** Sekt. RF, Parz. 374

**Projekt:** Neubau Doppelgarage

**Bauherrschaft:** Schultheiss Walter und Marianne, Steingrubenweg 31, 4125 Riehen

**Verantwortlich:** Bauherrschaft.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 13. Februar 2009 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 14. Januar 2009

Bauinspektorat

**FASNACHT** Zum Gedenken an Werner F. Vögelin

## DKaffimihli ist im Fasnachtshimmel



Vor über 25 Jahren kehrte ein Basler aus seinem selbstgewählten Exil in Bern in die RheinStadt zurück. Sein Name: Werner F. Vögelin. Der unternehmungslustige Mann hatte ein

Flair für Showbiz und Entertainment. Da er gut Verse schreiben und diese perfekt vortragen konnte, stiess er via einen Kollegen in die Gefilde der Basler Schnitzelbängler vor. Als Kaffimihli mit einer basiliskengrünen Kaffeemühle in Form einer Drehorgel-Revue und mit einem bauchladenartigen Bildereigen avancierte er zu einem der grossen Namen bei den Comité-Bängg. Überall, wo er auftrat, jubelten die Zuschauer und freuten sich an seinen herrlich gedrehten Versen und pffifigen Pointen. Der Schreibende erinnerte sich an einen Fasnachtsabend in seiner Jugend, wo er im Familienkreis an einem Tisch im Hinterzimmer des Restaurants «Löwenzorn» sass. Da kam d Kaffimihli herein, stieg auf den ersten besten Tisch, drehte einen Helgen nach

dem anderen um und liess einen gepfefferten Vers nach dem anderen vom Stapel. Wer Auftritte wie diesen live miterlebt hat, wird sich immer gerne daran erinnern.

D Kaffimihli brachte es im Schnitzelbank-Buch von Marcus Fürstenberger und Emelyn Gonzalez auf immerhin dreissig Einträge. Nach 25 Jahren war für den berühmten Schnitzelbängler allerdings Schluss. Sein Goschdym und die Kaffimihli brachte er ins Museum der Kulturen – er wollte aufhören, solange er beim Publikum noch beliebt war. Mit der Fasnachtsszene hielt Werner F. Vögelin nach wie vor regen Kontakt und fungierte unter anderem als Organisator der Stubete im Tabouretti und im Atlantis. Auch im Fasnachtszelt bei der Wagenausstellung auf der Kaserne stand er als gefragter Entertainer im Einsatz. Zusammen mit der Pianistin Barbara «Kurtli» Kleiner schuf er als Basler Elschtere eine Reihe von prächtigen Basler Songs, die als CD bei Musik Wyler und bei Musik Hug in Basel erhältlich sind.

Im Grand Casino Basel präsentierte er ausserdem eine Show mit dem Titel «Unbekanntes Bekanntes», die von

Telebasel übertragen wurde und Prominente wie Peter Blome (Antikenmuseum), Enrico Gallacchi (Knabenmusik), Alex Ebi (RTV Basel), Pollux (Zauberünstler), Karl Schnyder (alt Regierungsrat) und Karli Odermatt (FCB-Legende) sowie die King Louie Combo (Rockabilly Band) live präsentierte. Werner F. Vögelins bekanntestes Lied ist das «Martinsglöggli», welches ein veritabler Kassenschlager ist und oft auf Radio DRS gespielt wird.

Viel zu früh, im Alter von erst 64 Jahren, ist dieser in Riehen wohnhafte, witzige Fasnächtler, Alleinunterhalter und Stimmungsmacher von uns gegangen.

Lukas Müller

**Zwai Väärslvi do dr Kaffimihli**

Die Laser-Show in dr 1.-August-Nacht Het mir nit bsunders Ydrugg gmacht E Securitas-Maa wo kunnt go z drampe Macht s glyche mit dr Daschelampe.

Y ha kirzlig das Ykaufswägeli doo fir dr Eigebedarf haimlig mitlaufe lo. Jetz muessi no gschwind imme Schlosser brichte ... Mainsch y well uff die 2 Frangge Depot verzichte?

**INTERVIEW** mit Valentin Herzog, dem Gründer der Literaturinitiative ARENA

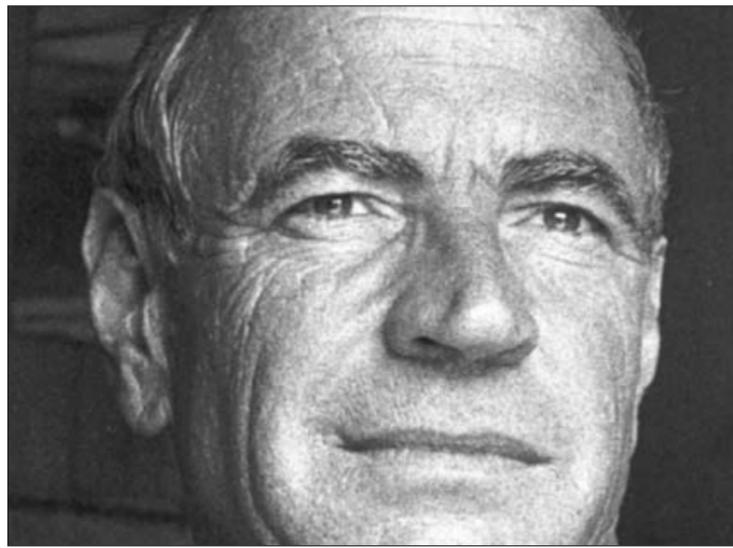
# «Sofort Feuer und Flamme für dieses Projekt»

Er widmet sein Leben dem Schreiben und Lesen, der Zeitung und der Literatur. Im Verlauf des 30-jährigen Bestehens und Wirkens der Literaturinitiative ARENA gab es bewegende Momente. Die RZ sprach mit Valentin Herzog über seine Erlebnisse und Erfahrungen.

INTERVIEW: SANDRA ZIEGLER

**Herr Herzog, was beweg Sie 1979, die Literatur-Initiative ARENA ins Leben zu rufen?**

Seit den frühen 70er-Jahren war ich als freier Mitarbeiter der «Basler Nationalzeitung» als Literaturkritiker tätig und vor allem auch als Berichterstatter über die Mehrzahl der damals in Basel stattfindenden literarischen Veranstaltungen – wenige verglichen mit heute: Das Literarische Forum organisierte in jener Zeit etwa so viele Lesungen wie heute die ARENA (etwa ein Dutzend oder wenig mehr); daneben gab es den Verein Schweizerischer Literaturfreunde und vereinzelt Veranstaltungen in Buchhandlungen, der Unibibliothek oder bei Kultur und Volk. Dies dürfte der Grund dafür gewesen sein, dass Paul Müller, damals Präsident des Verkehrsvereins Riehen, mit der Frage an mich herantrat, ob ich interessiert wäre, in Riehen etwas Ähnliches aufzuziehen wie das Literarische Forum. Sein Ziel war es, in Riehen ein autonomes Kulturleben entstehen zu lassen – die Konzertreihe Kunst in Riehen existierte ja schon seit Längerem, aber daneben



Mit Literatur in die «ARENA» – Valentin Herzog.

Foto: zvg

gab es kaum weitere kulturelle Anlässe im «Dorf», das immer stärker in den (Ver-)Ruf geriet, eine reine Schlafstadt zu werden. Ich meinerseits war damals sofort Feuer und Flamme für dieses Projekt. Ich kannte von meiner journalistischen Arbeit her eine Menge Autorinnen und Autoren und ich wusste, dass für die meisten von ihnen Lesungen eine ausserordentlich willkommene Gelegenheit waren, ihre Einkünfte ein wenig aufzubessern, für ihre Bücher zu werben – und direkten Kontakt mit einem aufmerksamen Publikum zu finden, dessen Reaktionen zu erkunden, Fragen zu beantworten ... kurz: aus der Einsamkeit ihrer Schreibstube auszubrechen. Ausserdem fühlte ich mich gegenüber der Gemeinde Riehen, in der ich damals noch nicht sehr lange, aber sehr gerne lebte, verpflichtet und empfand die Gründung der ARENA durchaus auch als einen Akt der Dankbarkeit für die freundliche Aufnahme, die ich hier erfahren hatte.

**Sie bezeichnen die ersten drei Veranstaltungen damals als «Test». ARENA ist 30. Demnach hat sich dieser Test ja bewährt ...**

Das Interesse des Publikums an unseren ersten Veranstaltungen war ermuti-

gend gross, mehrfach konnten wir Besucherzahlen registrieren, die weit über denen einer durchschnittlichen Veranstaltung im Literarischen Forum lagen. Denn für Riehen waren unsere Lesungen sehr viel bequemer zu erreichen als Anlässe in der Stadt und zudem hatten wir von Anfang an eine nicht unbeträchtliche Ausstrahlung in die badische Nachbarschaft. Diese Resonanz, die auch in den Medien ihre Entsprechung fand, bewegte die politischen Instanzen dankenswerterweise, die Finanzierung der ARENA weiterhin zu gewährleisten.

(Randbemerkung: Mein Konzept, dass die Veranstaltungen der ARENA grundsätzlich bei freiem Eintritt durchgeführt werden sollten, hat sicher das Seine zu diesem Anfangserfolg beigetragen. Später sind wir dazu übergegangen, um einen freiwilligen Unkostenbeitrag zu bitten, und seit mehreren Jahren müssen wir von denjenigen Besuchern, die nicht Mitglieder des Vereins ARENA sind, einen regulären Eintrittspreis – derzeit Fr. 15.– verlangen.)

Ausserdem hat sich unser Konzept bewährt, neben der klassischen Autorenesung auch andere Formen der Literaturvermittlung anzubieten. So war

die ARENA die erste Literaturgruppe, die über viele Jahre hinweg musikalisch-literarische Veranstaltungen mit Rezitation, Gesang und passenden Instrumentalstücken programmierte; dazu kamen und kommen szenische Experimente, multimediale Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionsforen mit Kritikern, Herausgebern, Verlegern, Werkaufträge und immer wieder literarische Wettbewerbe. Kurz, die ARENA hat sich nie gescheut, sich auch auf Darbietungsformen, Themen und Autorinnen/Autoren einzulassen, die den Rahmen des traditionellen Literaturbegriffs sprengen. Das hängt sicher auch damit zusammen, dass im Team der ARENA Menschen mit ganz verschiedenen Interessen und Konzepten zusammenarbeiten. So ist es beispielsweise durch die Kooperation mit Edith Lohner, die seinerzeit die auf Dialektliteratur spezialisierte Veranstaltungsreihe Kaleidoskop gegründet hatte, zum institutionalisierten Einbezug dieser Literaturform in unser Programm gekommen.

**Was war Ihr Highlight in den vergangenen Jahren?**

Gemessen am Publikumserfolg waren beispielsweise die vorletzte Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Literaturhaus Basel («Salon Petersburg» mit Texten und Musik von der vorletzten Jahrhundertwende) oder auch die Präsentation meines ersten Erzählbandes «Karims Café» Höhepunkte. Unabhängig von der Zahl der Gäste gibt es aber immer wieder literarische Begegnungen von ausserordentlicher Intensität – beispielsweise seit vielen Jahren mit den jeweils neuesten Werken von Lukas Hartmann, der nicht nur ausserordentlich kraftvoll und bewusst erzählt, sondern seine Texte auch absolut gekonnt vorträgt – das sind für mich und das ganze ARENA-Team die eigentlichen Highlights. Zu den Höhepunkten unserer Arbeit gehören auch die verschiedenen Wettbewerbe, die wir in stets wechselnder Form durchgeführt haben – zuletzt der Wettbewerb um den ARENA-Lyrikpreis im September 2008. Davon der Kurzgeschichten-Wettbewerb mit zwölf eingeladenen Autorinnen und Autoren, die zugleich die Jury bildeten ...

**Was hat nach Ihrer Meinung die «Literatur vor Ort» Riehen geprägt?**

Wenn ich Ihre Frage richtig verstehe, würde ich sagen, dass «geprägt» wohl ein zu hoch gegriffenes Wort ist. Die ARENA hat Riehen nicht geprägt, aber sie hat einen ziemlich grossen Kreis von Menschen entstehen lassen, die sich regelmässig oder hin und wieder bei unseren Veranstaltungen treffen, Gedanken und Meinungen austauschen und in ihrer Aufmerksamkeit für das literarische Geschehen bestärkt werden.

Dass sich kürzlich auch ein literarischer Verlag (OSL – Offene Szene Literatur) hier in Riehen niedergelassen hat, mag auch damit zusammenhängen, dass die Verlegerin Gisela Wolf hier ein literarisches Mikroklima wahrnahm.

Ausserdem sind die biografisch mit Riehen verbundenen Autorinnen und Autoren fast durchwegs irgendwie ins Netzwerk der ARENA mit eingebunden. Neben den aktiv im Vorstand Mitarbeitenden (Urs Allemann, Katja Fuese und mir) sind dies vor allem René Regenass und Wolfgang Bortlik, aber auch der heute sehr stark beachtete Alain-Claude Sulzer war mehrfach Gast der ARENA.

**Was erhoffen Sie sich von der Zukunft?**

Meine grösste Hoffnung ist, dass die dreissigjährige Tradition der ARENA stark genug ist, um die Idee einer lebendigen Literaturvermittlung auch dann weiterzutragen, wenn es im aktiven Team (offiziell: Vorstand des Vereins ARENA Literaturinitiative) personelle Veränderungen geben sollte. Meine zweite Hoffnung ist, dass alle, die in diesem Team mitarbeiten, diese oft anstrengende und fordernde Arbeit auch als persönliche Bereicherung erleben dürfen – und das gilt natürlich auch für all die Kolleginnen und Kollegen, die diese Arbeit in der Vergangenheit geleistet haben. Und meine dritte Hoffnung: Dass die ARENA auch weiterhin als Ort wahrgenommen wird, an dem Literatur «in die Arena steigt» – nicht um gegen irgendwelche Löwen zu kämpfen, sondern um ihre poetische Kraft zu bewahren.

## GRATULATION

**Elsbeth Strahm-Widmer zum 80. Geburtstag**

rz. Elsbeth Strahm, geborene Widmer, feiert am Dienstag, 20. Januar ihren 80. Geburtstag. Nach der Heirat wohnte sie mit ihrem Mann in dessen Elternhaus in Basel, wo ihre beiden Kinder zur Welt kamen. Anfang der 60er-Jahre zog das Ehepaar ins sonnige Grün von Riehen. Es war ländlicher damals, mit alten Häusern im Dorf und einem wogenden Kornfeld an der Bettingerstrasse. Elsbeth Strahm sah ihre Aufgabe darin, den Kindern eine Zukunft, ihrer Familie und zeitweise auch nahen Verwandten ein sicheres Heim zu bieten sowie ihrem Mann Rückhalt im Geschäftsleben mit all dem Drum und Dran zu geben.

Heute haben die Kinder eigene Familien und Elsbeth Strahm und ihr Mann geniessen einen aktiven Ruhestand. An ihrem 80. Geburtstag möchte die Jubilarin all den Menschen, die ihr in den vielen Jahren freundlich und freundschaftlich begegnet sind und sie durchs Leben begleitet haben, dafür von Herzen Danke zu sagen.

Die «Rieher Zeitung» gratuliert Elsbeth Strahm zu ihrem 80. Geburtstag herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Rolf Spriessler-Brandner (rs)  
Sandra Ziegler (sz)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,  
Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller, Franz  
Osswald (of), Sabine Waelti (sw), Daisy Reck

**Inserate:**  
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

## RENDEZ-VOUS MIT...

### ... Rainer Hunold

sz. «Ich habe Sie mal im Fernsehen gesehen» – mit diesen Worten wurde Rainer Hunold während seines Aufenthaltes in Riehen vergangene Woche des Öfteren angesprochen. Der Schauspieler kennt das Dorf seit Jahren. Vor 18 Jahren war er zu Besuch bei Peter Ballmann, dem Besitzer und Betreiber des Atelier Theaters. Mit ihm stand er vor ein paar Tagen für Proben für das Erich-Kästner-Stück «Verwandte sind auch nur Menschen» auf der Bühne. Er logierte im Landgasthof. «Damals war Riehen ruhig und verschneit. Es glich einer Landschaft in einem Märchenbuch. Seitdem hat sich Riehen verändert, vor allem durch die Fondation Beyeler. Ich bin gerne hier», erzählt der in Berlin lebende Braunschweiger.

Ursprünglich hat Rainer Hunold Kunst studiert, bevor er die Max-Reinhardt-Schule in Berlin besuchte und Schauspiel erlernte. Auf die Initiative von SOS-Kinderdorf hin, begann der 59-Jährige nach einer Schauspielkarriere wieder, künstlerisch zu arbeiten. Er fertigt Holzarbeiten an, die bei E-Bay als «SOS Kunststück» zugunsten der SOS-Kinderdörfer versteigert werden. Ein Freund von ihm im Royal College London begleitet die Gestaltung seiner Werke. Rainer Hunold besuchte in den letzten Jahren in der Fondation Beyeler verschiedene Ausstellungen. Er hat Christos «Wrapped trees» in Riehen gesehen und sich auch die aktuelle Ausstellung «VENEDIG – Von Canaletto und Turner bis Monet» angeschaut. Von Wiesbaden aus, wo er den «Staatsanwalt» drehte, kam er während der Drehpausen einige Male nach Riehen in die Fondation Beyeler. In Weil am Rhein besuchte er das Vitra Design Museum. Die Ausstellungen begeisterten ihn.

Rainer Hunold engagiert sich gerne für karitative Zwecke. Als Botschafter für die SOS-Kinderdörfer wirbt er für mehr Kinderfreundlichkeit in der Welt.



Gastiert im Herbst mit dem Erich-Kästner-Stück «Verwandte sind auch nur Menschen» in Riehen – Rainer Hunold.

Foto: Sandra Ziegler

Rainer Hunold und seine Frau haben zwei Adoptivkinder. Sie sind 15 Jahre alt und stammen aus Marokko. Die Adoption ist für Hunold kein Thema mehr. «Es sind unsere Kinder. Wir sind eine Familie.» Durch sein Engagement für das SOS-Kinderdorf hat Rainer Hunold erfahren, «dass viele Kinder keine Chance im Leben haben». Hunolds Kinder sind mitten in der Pubertät. Sie entwickeln sich, ziehen, wie er berichtet, in Berlin grössere Kreise. Jetzt findet Hunold, der nach der Adoption seiner Kinder mit dem Theaterspielen aufhörte, um mehr Zeit für seine Sprösslinge zu haben, wieder Zeit für die Bühne. Dieter Ballmann lockte ihn wieder auf die «Bretter, die die Welt bedeuten».

Ab dieser Woche sind Rainer Hunold und Dieter Ballmann gemeinsam mit

Schauspielern aus dem 3-Länder-Theater auf Deutschlandtournee. Sie geben mit dem Erich-Kästner-Stück «Verwandte sind auch nur Menschen» 25 Vorstellungen, bevor sie im Herbst mit dem Stück nach Riehen kommen. «Ich bewundere Peter Ballmann für seine Energie. Er spielt und inszeniert zugleich. Ich hatte an ihn immer gute Erinnerungen.» Das Theaterspielen ist für Rainer Hunold nach langen Jahren des Drehens wie er sagt «eine Umgewöhnung wie Schwimmen und Radfahren». Er spielte in «Der Alte», in «Die Schwarzwaldklinik», war Strafverteidiger Dr. Rainer Franck in «Ein Fall für zwei». Er wirkte in «Drei Damen vom Grill» mit, in «Wie Pech und Schwefel», war Dr. Sommerfeld in «Neues vom Bülowbogen». Seit seinem ersten grossen

Erfolg in Hans Falladas «Ein Mann will nach oben» sind über dreissig Jahre vergangen. Wenn Rainer Hunold 60 Minuten Film produziert, berichtet er, hat er dafür 20 Drehtage. Viel Zeit vergeht beim Dreh damit, die richtige Beleuchtung einer Szene auszumachen. «Hier kann man den ganzen Tag lang eine Szene proben.» Man merkt: Es gefällt Hunold, die verschiedenen Facetten des Schauspiels auszuloten.

Rainer Hunold bejaht die Frage, ob es nicht schwierig sei, permanent zwischen Rollen und realem Leben zu wechseln. Die Schauspielerei, erzählt er, sei ein Beruf, der auch in das Privatleben eingreife. «Ich habe gelernt, mich in 30 Sekunden zu verlieben. Ich kann in 30 Sekunden hassen.» Situationen, die Hunold schauspielerisch durchlebt, seien nicht nach 20 Minuten zu Ende. Manchmal, so Hunold und sein Blick wird nachdenklich, käme dabei bei ihm schon die Frage auf: Wie ist meine Persönlichkeit? Die Medien haben dem leidenschaftlichen Motorradfahrer, Hunold fährt eine BMW K 100, in den vergangenen Jahrzehnten vieles angedichtet. Sie wollen hinter sein Gesicht in der Rolle blicken.

Der Familienvater versucht, sein Privatleben zu schützen. Er ist ein Familienmensch, gerne im Kreise seiner Lieben. Sie sind, wie er erzählt, sein Korrektiv. Seine Frau, eine Chemikerin, trägt bei zum Ausgleich in seinem Leben. «Ich bin 30 Jahre lang auf dem Teppich geblieben.» Hunold begeistert sich nicht nur für die Kunst und das Schauspiel. Zu seinen Steckenpferden gehört auch die Literatur. Er bewundert Daniel Kehlmann, hält «Die Vermessung der Welt» für gelungen und schätzt Kehlmanns Buch «Requiem für einen Hund». Leidenschaft überzieht sein Gesicht, wenn er mit leuchtenden Augen von Romanhandlungen und Filmplots erzählt. Da spürt man, dass Schauspiel und Leben, Leben und Schauspiel ineinander greifen.

**pro reSSource GmbH**  
 Treuhandgesellschaft  
 Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen  
 Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91  
 info@proressource.com  
 www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

**BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN**

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
 Konferenz der Rektoren der Oberen Schulen

## Informationsabende der Gymnasien sowie der Fachmaturitäts- und der Wirtschaftsmittelschule

**Für Schüler/-innen der 3. OS-Klassen: Gymnasien**

Gymnasium Leonhard	Mo.	2. Februar 2009	19.00 Uhr und 20.00 Uhr	Aula der BFS (Kohlenberggasse 11)
Gymnasium Bäumlhof und Sportklassen	Di.	3. Februar 2009	19.30 Uhr	Aula GB
Gymnasium Kirschgarten	Mi.	4. Februar 2009	19.30 Uhr	Aula GKG
Gymnasium am Münsterplatz	Do.	5. Februar 2009	19.30 Uhr	Aula GM
Wirtschaftsgymnasium	Fr.	6. Februar 2009	19.30 Uhr	Aula WG

**Für Schüler/innen der 2. Klassen Gymnasien + WBS E-Zug: Fachmaturitäts- und Wirtschaftsmittelschule**

Wirtschaftsmittelschule	Mi.	14. Januar 2009	19.30 Uhr	Aula WG
Fachmaturitätsschule	Di.	20. Januar 2009	19.30 Uhr	Aula FMS
	Do.	12. Februar 2009	19.30 Uhr	Aula FMS

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte.

## Riehen... erleben

### Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2009

**Riehen... schulreif**  
 Samstag, 17. Januar 2009, 14 Uhr  
 Primarschule in Riehen – gestern und heute  
 Illustrierte Gästeführung mit Nicole Strahm und Gaspare Foderà

Die Primarschulen gehen mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 vom Kanton an die Gemeinde Riehen über. Der richtige Moment also, um eine Rückschau auf gute und alte «Primarschul-Zeiten» zu halten. Anhand eines Filmes von 1979, mit welchem «100 Jahre Erlensträsschen» gefeiert wurden, wird die Geschichte des Schulhauses erzählt, gespickt mit «nostalgischen» Anekdoten.

Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bürgersaal, Wettsteinstrasse 1, Riehen  
 Diese Veranstaltung ist kostenlos!  
 Anmeldung nicht erforderlich

.....

**Weitere Informationen und persönliche Beratung**  
 Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy  
 Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch  
 www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen      Gemeinde Riehen

**Nächste Hörtag**  
 20.1.09  
 3.2.09

**Schon gehört:**

- Digitales Mini-Hörgerät für CHF 395.–
- 1 Tag lang gratis Probe tragen
- Telefonische Terminvereinbarung unter 058 851 3 221 / 058 851 3 222

**Sonetik**  
 REDISCOVER HEARING

**AMAVITA**  
 APOTHEKEN  
 Amavita Apotheke Rauracher Rauracherstrasse 33/35 4125 Riehen  
 Amavita Apotheke Riehen Webergässchen 6 4125 Riehen

## Kirchzettel

vom 18. 1. bis 24. 1. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
 Kollekte zu Gunsten: Stiftung Beinwil

**Dorfkirche**

Sa 9.00 Gemeindekreis-Versammlung im Chor  
 So 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Epheser 1, 13–22  
 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule  
 Kinderhüte in der Martinsstube  
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
 19.00 surrounded, Jugendgottesdienst im Meierhofsaal  
 Mi 14.30 ökum. Seniorennachmittag im Meierhofsaal  
 19.30 ökum. Vortrag: «Ein Traum wird wahr – Ein Leben für die Gerechtigkeit zum 80. Geburtstag von Martin Luther King», mit Dr. R. Hopmann und Pfr. A. Klaiber und dem AlliCante-Jugendchor im Meierhofsaal  
 Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin  
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal  
 17.30 KILOGO, Kinder loben Gott, Kindergottesdienst für das Primarschulalter mit dem Thema: «E leers Gfängnis», im Meierhofsaal  
 Fr 17.30 roundabout im Pfarrsaal  
 Sa 14.00 Jungchar, Dorf, Meierhof

**Kirchli Bettingen**

Sa 20.00 Konzert für Violine, Violoncello und Orgel, Bruno Haueter (Orgel), Justyna Grunenwald und Jan Sosinski (Violinen), Iona Haueter (Violoncello)  
 So 9.30 Predigt und Abendmahl: Pfr. S. Fischer, Text: Joh. 2, 1–11  
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
 15.00 Altersnachmittag  
 20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Vorreformatoren», Pfr. S. Fischer  
 Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte  
 Mi 14.30 ökum. Seniorennachmittag im Meierhofsaal  
 Sa 14.00 Jungchar, Bettingen/St. Chrischona

**Kornfeldkirche**

So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood  
 Mo 16.00 Sakraler Tanz mit Hanni Rytz  
 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz  
 Di 19.00 Jugendgruppe  
 Mi 14.30 ökum. Seniorennachmittag im Meierhofsaal  
 Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

**Andreashaus**

So 9.30 Predigt: Pfr. A. Klaiber  
 Text: 1. Mose 21, 9–19  
 Mi 14.30 ökum. Seniorennachmittag im Meierhofsaal  
 Do 8.45 Andreaschor  
 10.00 Bio-Stand  
 13.00 Kleiderbörse  
 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
 14.30 Kaffeli im Foyer  
 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
 18.00 Nachtessen  
 19.15 ökum. Jugendgottesdienst zu Martin Luther King, Mitwirkung: AlliCante-Jugendchor mit anschliessendem Film und gemütlichem Zusammensein

**Diakonissenhaus**

Sa 17.00 Vesper am Samstagabend  
 So 9.30 Gottesdienst, Pfr. J. Sturzenegger

**Freie Evangelische Gemeinde**  
 Aula Wasserstelzen-Schulhaus  
 www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, E. Kipfer  
 10.00 Kids-Treff  
 Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27  
 20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27

**St. Chrischona**

So 10.00 Semestereröffnungs-Gottesdienst im Chrischona-Zentrum, Predigt: Dr. Andreas Loos, Dozent  
 Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

**Regio-Gemeinde, Riehen**  
 Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm  
 Di 18.00 HOT-SPOT – Teenietreff ab 13 J.  
 20.00 REALize, Jugendgruppe ab 16 J.  
 Mi 20.00 Vision 09

**Dr. med. Rafael Stricker**  
 Spezialarzt FMH  
 für Gynäkologie und Geburtshilfe  
 In den Neumatten 63  
 Telefon 061 601 06 70  
**zurück**

RZ017720  
 Restaurant **WALDRAIN**  
 Bettingen **St. Chrischona**  
 November bis & mit März  
 von 9 bis 18 Uhr  
 Sonntags stets 9 bis 18 Uhr  
 Montag/Dienstag Ruhetag  
 www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht

# VENEDIG

Von Canaletto und Turner zu Monet  
 28.9.2008 – 25.1.2009

## FONDATION BEYELER

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.  
 Matthäus 28, 20

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehegatten, unserem liebevollen Papa, Schwiegervater und Opa, unserem Bruder, Schwager, Onkel und Patenonkel

## Maximilian Herz-Lacher

Dr. rer. nat.  
 20. Dezember 1927–8. Januar 2009

Er starb friedlich im Kreise der Familie, nachdem er seine lange Krankheit tapfer ertragen hatte.  
 Wir sind sehr traurig und zugleich bleiben uns viele schöne Erinnerungen.

Janny Herz-Lacher  
 Ursula und Roland Bucher-Herz mit Linus und Maxime  
 Alexandra und Francesco Frascati-Herz mit Fabiano und Nevio  
 Werner Herz  
 Rudolf Herz-Adler mit Familie  
 Verwandte und Freunde

Die Beisetzung erfolgte im engsten Familienkreis.  
 Am Freitag, dem 23. Januar 2009, um 14.30 Uhr wird in der Kirche St. Franziskus (Pfaflenhof) eine Trauerfeier stattfinden.  
 Wer mit uns von Max Abschied nehmen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.  
 Dreissigster: am Samstag, dem 7. Februar 2009, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Franziskus.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir in seinem Sinne um Berücksichtigung des Tagesheimes Wendelin in Riehen, mit dem er über Jahre verbunden war.  
 Ökumenische Stiftung APH, Konto 16 471.180.80 770,  
 Basler Kantonalbank, Konto Nr. 40-61-4 (Vermerk: Spende Tagesheim)  
 Traueradresse: Janny Herz-Lacher, Steingrubenweg 20, 4125 Riehen

**Restaurant Sängerstübli**  
 Oberdorfstrasse 2, 4125 Riehen  
 Tel. 061 641 11 39

**Haus-Metzgete**  
 Freitag, 23., bis  
 Sonntag, 25. Januar 2009

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.  
 Kleiner Saal **Nichtraucher**  
 Familie Kasa und das Sängerstübli-Team

**SMEH** SCHLAGZEUG- UND MARIMBA-SCHULE  
 EDITH HABRAKEN  
 www.smeh.ch

## NEU IN DER SMEH!

**Musizieren für Erwachsene**  
 Ohne üben, mit und ohne Vorkenntnisse  
 Beginn: Montag, 19. Januar, 20–21.30 Uhr  
 Gratis Schnupperstunde

**Einzelunterricht für Kinder und Jugendliche**  
 Schlagzeug oder Marimba  
 Semesterbeginn: Montag, 19. Januar

Anmeldungen und weitere Informationen:  
 Stiftung SMEH, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Tel. 061 641 63 11 oder info@smeh.ch

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL  
**MUSIKSCHULE RIEHEN**

Sonntag, 18. Januar 2009, 17.00 Uhr, Musiksaal  
**MUSIKSCHULKONZERT**  
 «Miszellen»  
 Uraufführung der Komposition «Miszellen» von Rudolf Jaggi sowie Werke aus Renaissance, Barock und Moderne  
 Madeleine Imbeck (Blockflöten) und Christoph Rüegg (Gitarre)  
 Eintritt frei / Kollekte

**Atelier-Theater Riehen vis-à-vis Landgasthof**

## Das Beste von Loriot

Heitere Szenen und Sketche  
 24., 31. Januar, 7., 14., 28. Februar, 7. März, 20.00 Uhr

Bitte Vorverkauf benutzen: La Nuance, Riehen, Webergässchen, Telefon 061 641 55 75

**Inserieren auch Sie – in der...**

Gesucht nach Riehen  
**Putzfrau**  
 (auch Bügeln) zu älterem Ehepaar in Einfamilienhaus 4–6 Std./Woche  
 Tel. 061 641 01 14

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 16.1.

TREFF

## Museumsnacht in Riehen

In der Fondation Beyeler wird in der Museumsnacht (18-2 Uhr) unter dem Motto «Notte Veneziana» venezianischer Nächte gedacht. Das Spielzeugmuseum widmet sich dem Thema «Oh du schöne Schweiz – Spielzeug aus dem Lande Tells». Im Kunst Raum Riehen gibt es «Slam Poetry» und verschiedene Art-Performances. (Ganzes Programm siehe [www.museumsnacht.ch](http://www.museumsnacht.ch).)  
**Fondation Beyeler:** Von 18-2 Uhr: Suchspiel mit Commissario Giacometti. – 18.30 und 19.30 Uhr: Kinder-Workshop im Atelier. 18.45-21.15 Uhr: «Visites guidées» in französischer Sprache. 19.15 Uhr: «Visita guidata» in italienischer Sprache. 19.45, 20.45 und 21.45 Uhr: Kurzführungen durch die Ausstellung «VENEDIG. Von Canaletto und Turner bis Monet». 20 Uhr und 21.30 Uhr: «Viva Venezia – eine musikalische Zeitreise vom Mittelalter bis in die Gegenwart» mit Liedern, Barkarolen und Arien, eine musikalische Zeitreise mit Sängern der Oper des Theater Basel. 20.15 Uhr: «Guided tour» in englischer Sprache. 20.30 Uhr und 22 Uhr: Veranstaltung über die berühmte Italienreise von Johann Wolfgang Goethe. 23 Uhr: Maskenball mit Tanz und Musik von DJ Angelo. Venezianische Kostüme sind willkommen.  
**Kunst Raum Riehen:** 18.30, 19.15, 20 und 20.45 Uhr: «Slam it!», Slam Poetry mit Laurin Buser und Simon Libsig. 21.15, 22.15 und 23.15 Uhr: Art-Show mit Ariane Andereggen. 23.30 Uhr: «Intervention» mit Celia Sidler, Valentina Stieger und Jan van Oordt.

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen:** 18 Uhr und 21 Uhr: Schweiz-Quiz, ein fröhliches Such-Rat-Denk-Spiel für Klein und Gross. 19 Uhr und 20 Uhr: «Kinderschwingen mit dem Schwingerkönig 2001 Nöldi Forrer. 20 Uhr: «Chilte und wybe», Jürg Steigmeier erzählt Schweizer Geschichten. 21 Uhr: «Aus voller Kehle», ein Crash-Kurs im Jodeln mit Thomas Maria Reck. 22 Uhr: Mini-Lotto mit Maxi-Preisen. 23 Uhr: «Geblasen, gestrichen, gezupft und gesungen», Klänge aus der Heimat. 00.01 Uhr: Jürg Steigmeier liest die Gruselgeschichte zur Nachtmitte. 1 Uhr: «Musig, urchig und lüpfig».  
**Museum der Sammlung Friedhof Hörnli:** 18-1 Uhr: jede halbe Stunde Führung durch die Ausstellung «Kultur des Bestattungswesens».

SAMSTAG, 17.1.

FÜHRUNG

**Primarschule in Riehen gestern und heute**  
 Gästeführung des Verkehrsvereins Riehen mit Nicole Strahm und Gaspare Federà. Treffpunkt um 14 Uhr im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SAMSTAG, 17.1.

TREFF

## Midnight Sports

In der Sporthalle Niederholz können sich Jugendliche ab 14 Jahren von 21 bis 24 Uhr zum freien Spielen treffen.

SAMSTAG, 17.1.

KONZERT

## «Klassik in Bettingen»

Konzert für Violine, Violoncello und Orgel mit Stücken von Georg Friedrich Händel, Josef Gabriel Rheinberger und Jan Baptist Vanhal. Es spielen Bruno Haueter (Orgel), Justyna Grunenwald (Violine), Jan Sosinski (Violine) und Iona Haueter (Violoncello). Kirchlein Bettingen (Brohegasse 3), 20 Uhr.

SONNTAG, 18.1.

KONZERT

## Musikschulskonzert «Miszellen»

Musikschulkonzert mit der Uraufführung der Komposition «Miszellen» von Rudolf Jaggi und Werken aus der Renaissance, des Barock und der Moderne von D. Ortiz, J. Dowland, Ph. Delavigne und L. Berio. Es spielen Madeleine Imbeck (Blockflöten) und Christoph Rüegg (Gitarre). Musiksaal (Rössligasse 51), 17 Uhr.  
 Eintritt frei, Kollekte. Kontakt: Musikschule Riehen, Tel. 061 641 37 47.

MONTAG, 19.1.

KONZERT

## Akiko Suwanai und Adrian Oetiker

Konzert der Reihe «Kunst in Riehen» mit Akiko Suwanai (Violine) und Adrian Oetiker (Klavier). 20.15 Uhr, Konzertsaal des Landgasthofes.  
 Eintritt zum Konzert: Fr. 50.–/40.–/25.– (Ermässigung für Personen bis 27 in Ausbildung). Karten sind erhältlich bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43 (Tel. 061 641 40 70), bei Musik Wyhler, Schneidergasse 24, Basel (Tel. 061 261 90 25), per Internet unter [musikwyhler.ch](http://musikwyhler.ch), per Ticket Hotline 0900 55 22 55 (Fr. 1.–/Min.), an allen Eventim-Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse. Siehe [www.kunstinriehen.ch](http://www.kunstinriehen.ch).

Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

GALERIE LILIAN ANDRÉE  
GARTENGASSE 12

Claudine Leroy – Bronzeskulpturen. 18. Januar–1. März 2009.  
 Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE HENZE & KETTERER &  
TRIEBOLD  
WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: AZIMUT. Bis 31. Januar 2009.  
 Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE MOLLWO  
GARTENGASSE 10

Andreas Durrer – Bilder. 18. Januar–15. Februar. Vernissage: Sonntag, 18.1., 13–16 Uhr. Outdoor – permanente Skulpturen- ausstellung im Umkreis der Galerie.  
 Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG  
BASELSTRASSE 59

Margrit Rosina Cuenin – «Verwandlungen-Träume-Hirngespinnste». Margrit Rosina Cuenin zeigt Bilder aus den letzten fünf Jahren. Bis 31. Januar 2009.  
 Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30, Sa 10–17 h.

KUNSTRAUM RIEHEN  
BASELSTRASSE 71

«Regionale 9». Bis 16. Januar 2009.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI  
HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

## JAHRESKONZERT «Jodler-Obe» der Stadt-Jodler Basel-Riehen

## Düdingen Jubiläumstruppe überzeugte

Zum diesjährigen «Jodler-Obe» im Landgasthof hatten die Stadt-Jodler Basel-Riehen die 75-jährige Trachtengruppe Düdingen eingeladen, die damit ihren ersten Auftritt im Jubiläumsjahr hatte.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Mit «Senneglück» von Paul Müller-Egger eröffneten die Stadt-Jodler Basel-Riehen ihren diesjährigen «Jodler-Obe» im Saal des Landgasthofs. Es war eines von drei Stücken, die der Chor im Hinblick auf das Konzert vom vergangenen Samstag neu einstudiert hat. Später folgten Josef Dubachs «E Luusbueb» und der «Bürgstöcker Naturjutz». Die Dirigentin, die selber mitsang, war mit den Darbietungen ihres Chors zufrieden. Nach wie vor mit dabei war der bald 90-jährige Fredy Frei, der vom Präsidenten lobend erwähnt wurde.

Höhepunkt der Darbietungen des gemischten Jodlerchors unter der Leitung von Heidi Langenegger war das Lied «Ich bi e Jodlerbueb», das der Chor in Erinnerung an Ruedi Rymann als Zugabe sang. «Ruedi Rymann war in Jodlerkreisen viel mehr als nur der «Schacher Seppli», sagte Präsident Walter Lyrer. «Ruedi Rymann war ein hervorragender Einzeljodler, sang viele Duette und war ein toller Komponist.» Die «Bärgdacht» von Reto Stadelmann und Jean Cléménçons «Uf em Heiwäg» ergänzten das Programm der Stadt-Jodler, die sich nicht selbst in den Mittelpunkt stellen wollten, sondern ihren Gästen viel Zeit einräumten. Eigentlich schade. Der 16-köpfige Chor hinterliess einen guten Eindruck und einige Lieder mehr wären durchaus eine Bereicherung gewesen. Auf jeden Fall machten die Stadt-Jodler mit ihrem Auftritt gute Werbung für sich selbst,



Für das Stück «E Luusbueb» stand ein Hasenkäfig auf der Bühne – eine Strophe handelte davon.

Foto: Philippe Jaquet

und das macht durchaus Sinn, denn mit zwölf Männern und vier Frauen ist der Chor langsam knapp besetzt. «Wir suchen jüngere Leute in allen Stimmlagen», sagt Vizepräsident Jakob Gerber. «Interessierte können sich jederzeit an mich wenden, meine Natelnummer lautet 079 822 94 55.»

Einen hervorragenden Eindruck hinterliess die Trachtengruppe Düdingen. Der Verein aus dem Freiburgerischen Senseland feiert dieses Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum und verfügt über insgesamt achtzig Aktive, die Trachtentänze aufführen, volkstümliche Musik spielen, Fahnen schwingen und Alphorn blasen. Ausserdem verfügt der Verein über eine Kindertanzgruppe. In Riehen trat die Tanzgruppe mit acht Paaren in der Senser Sonntagstracht auf, zu Musik der Trachtenkapelle, die später auch zum Tanz aufspielte. Drei Fahnenchwinger und ein Alphornbläser bereicherten den Auftritt der Freiburger, die mit präzise umgesetzten Choreografien überzeugten.

Etwas Mühe, in Schwung zu kommen, hatte der Emmentaler Alleinunterhalter «Rüedu vo Zäziwil», der in voller Militärmontur à la HD Lämppli in breitestem Berndeutscher Sprüche und Witze zum Besten gab. Erst mit der Zeit kam das Publikum in Schwung. «Ach wie tut es mir so weh, wenn ich im Glas den Boden seh», intonierte er sein «Bodenseelied», er gab dem Geburtstagskind Jürg ein Geburtstagsständchen mit seiner Handorgel und sang sich mit «Feuer der Sehnsucht», «Ewige Liebi» und dem «Schacher Seppli» quer durch die Volksmusik-Hitparaden.

Der nächste «Jodler-Obe» findet am 16. Januar 2010 statt – wohl zum letzten Mal im alten Landgasthof-Saal.

Den nächsten grossen Auftritt haben die Stadt-Jodler Basel-Riehen am Riehener «Räbesunntig» im Juni. Dort werden sie wieder eine Jodlermesse intonieren, die sie im Herbst auch in Birsfelden zum Besten geben. Ausserdem nehmen die Stadt-Jodler im September am Riehener Dorfrest teil.

## AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM  
DORF- UND REBBAUMUSEUM  
BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.  
 Sonderausstellung «Oh du schöne Schweiz». Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzli», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Bis 13. April 2009. Führungen am 8.2., 8.3. 2009 jeweils um 11.15 Uhr.  
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.  
 Sonderausstellung «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 15. Februar 2009.  
 Sonderausstellung: Vera Lutter, «Images from Venice». Bis 25. Januar 2009.  
 Sonderausstellung: David Claerbout, «Venice Lightboxes». Bis 25. Januar 2009. Führungen gibt es im Rahmen der Tour Fixe am Di, Do, Fr von 15–16 Uhr, Mi 17.30–18.30 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr.  
 Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuhrungen@beyeler.com](mailto:fuhrungen@beyeler.com).  
 Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–, Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

CAFÉ REITHALLE  
HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün». Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009.

## IN KÜRZE

Wiener Klassik:  
«Ein Haydnspass»

rz. Im Rahmen des Konzertzyklus «Wiener Klassik. Ein Haydnspass» wird am Sonntag, 25. Januar, in der Dorfkirche Riehen um 17 Uhr das zweite Konzert im Zyklus veranstaltet. Auf dem Programm stehen das Streichquartett

G-Dur op. 54/1 von Joseph Haydn (1732–1809), das Duo für Violine und Cello op. 89, das Streichquartett c-Moll op. 17/4 und das Klarinettenquartett A-Dur KV 581 von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791).

Es spielen Antony Morf (Klarinette) und das Caravaggio-Quartett mit Thomas Wicky (Violine), Markus Berthold

(Violine), Alexej Popov (Viola) und Frieder Berthold (Violoncello).

Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70, und Musik Wyhler, Basel, Tel. 061 261 90 25, Konzertkasse ab 16 Uhr. Preise: Kat. I Fr. 38.–, Kat. II Fr. 30.–. Ermässigungen für Schüler und Studenten. Infos: [www.connaisszevous.ch](http://www.connaisszevous.ch).

## BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

## Wie glatt darfs sein?

Niemand hat mir Schönheit zum neuen Jahr gewünscht. Eigentlich erstaunlich. Denn schön und jung möchten wir doch alle sein. Natürlich brauchen wir auch Glück, Gesundheit, Erfolg und Frieden. Nur, in Schönheit liesse sich alles noch besser geniessen. Anscheinend müssen wir uns dafür aber selber ins Zeug legen.

Manche erzählen offen von ihren Bemühungen. Sie setzen nicht mehr auf Salben. Botox heisst ihr Zauberwort. Botox ist der Produktname für ein auf dem Nervengift Botulinumtoxin basierendes Mittel, das durch Mimik verursachte Falten verschwinden lässt. Dies geschieht, indem das Präparat in kleinsten Dosen gespritzt, Nervenenden lähmt, womit die mit diesen Nerven versorgten Muskeln sich nicht mehr zusammenziehen und sich die Falten nicht mehr bilden können. Botoxbehandlungen gelten als plastisch-chirurgische Mini-Eingriffe. In Amerika sind sie supertrendig, trotz warden Gegenstimmen. Die Behandlungen erfreuen sich aber auch andernorts zunehmender Beliebtheit. Ich würde fast wetten, man liebäugelt damit auch in Riehen und Bettingen. Sicher tut man es in Tokio.

Hier sprach im noch frischen Jahr der Kuh/des Ochsen an einer Netzwerkveranstaltung der Foreign Executive Women ([www.fewjapan.com](http://www.fewjapan.com)) ein Spezialist der plastischen Chirurgie, Dr. Robert Katsuhiko Kure. Nach seinem Medizinstudium in Japan bildete er sich in den USA zum plastischen Chirurgen weiter und praktizierte später in New York und Beverly Hills. Heute führt er eine Praxis in Tokio im schicken Stadtteil Hiroo, wo sich übrigens auch die Schweizer Botschaft befindet. Dr. K. bietet verschiedene plastisch-chirurgische Eingriffe wie Laserbehandlungen und Fettmodulierungen an. Und er setzt auf Botox. Wie, zeigte er mit folgenden Bildern: vorher tiefe Sorgenfalten auf Männerstirnen, nachher glatte Flächen. vorher Krähenfüsse, nachher ein anmutiges Frauenantlitz. Vorher zwischen den Augen vertikale Furchen des Zorns, nachher eitel Sonnenschein. Das Publikum reagierte mit Lachern. Ich mit stiller Bangigkeit. Ich habe nur ein Vorher-Gesicht. Ist das schlimm?

Dr. K. sprach von zufriedenen Patienten und schönen Resultaten. Richtig angewendet, würde die Behandlung als sicher gelten. Allerdings sei die Wirkungsdauer begrenzt. Nach vier, spätestens sechs Monaten erhole sich der Nerv. Nachschub müsse gespritzt werden. Zudem gab er zu, dass das Schönheitsmittel abhängig machen könne. Und er warnte davor, beim ersten Mal gleich das ganze Gesicht geglättet haben zu wollen. Man solle mit einer Linie beginnen. Kosten würde das zwischen 30'000 und 40'000 Yen (370 bis 490 Franken). Er wies aber auch darauf hin, dass das Präparat

überraschend gute Wirkungen bei Kopfschmerzen und Migränen zeige. Womit man es unter neuem Licht betrachten kann.

Eindeutig einen Punkt für sich erhielt die plastische Chirurgie als Ganzes, als sich eine blendend gut aussehende 45-Jährige als eine von Dr. K.s Patientinnen outete. Ich muss gestehen, dass ich in ihrem Gesicht zuerst die Zeichen der Künstlichkeit suchte. Und sie fand. Irgend etwas schien mir schief. Doch schämte ich mich alsbald ob meiner Häme. Denn die Frau erzählte, dass sie kinnlos zur Welt gekommen sei und ihr die plastische Chirurgie viel geholfen hätte. Adieu, liebes Schwarzweissdenken.

Trotzdem: Ich mag in meinem Gedächtnis kramen, so lange ich will. Ich kann mich nicht erinnern, mich je aufgehoben zu haben an Falten von Freundinnen, Freunden, Fremden und Verwandten. Es sind halt doch so andere Dinge, die Begegnungen spannend machen.

*Judith Fischer*

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: [jfischerjapan@aol.com](mailto:jfischerjapan@aol.com).

## FONDATION BEYELER

und

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Samstagsgeschenk

Am Samstag, 17. Januar 2009, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ015830

**ANTIQUITÄTEN**

**HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN**

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

**BAUGESCHÄFTE**

**Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen** + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

**R. Soder Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

**BODENBELÄGE**

**Stiefvater**

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater  
Friedhofweg 10, Riehen  
Telefon 061 643 70 70

**EINBRUCHSCHUTZ**

**Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.**

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

**ELEKTRIKER**

**Elektro Bäumlihof GmbH**

Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke liegt im Kundendienst

**meyer**

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

**K. Schweizer**

**K. Schweizer AG**  
Baselstrasse 49, 4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch  
**061 645 96 60**

www.riehener-zeitung.ch

**FENSTERBAU**

**Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.**

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

**ROBERT SCHWEIZER AG**

**GARTENBAU**

Lassen Sie Ihren **Garten** vom Gärtner **verwöhnen.**

Gartenpflege, Rasenpflege  
Baumschnitt, Sträucherschnitt  
Heckenschnitt, Plattenarbeiten  
Grosse Pflanzenauswahl in unserer Gärtnerei.  
Wir freuen uns, Sie unverbindlich zu beraten.

**Andreas Wenk**

Pflanzenverkauf und Beratung:  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

**20 Jahre**

**A.+P. GROGG** GARTENBAU

Gartenpflege Aenderungen  
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

VIVA Gartenbau AG  
Severin Brenneisen  
Heinz Gutjahr  
Riehen und Binningen  
www.viva-gartenbau.ch

**Viva Gartenbau**  
**061 601 44 55**

**HEIZUNGEN**

**Gerber & Güntlisberger AG**

Öl - Gas - Fernheizungen  
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

**WERNER LIPPUNER AG**

HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Beffingen Tel. 061 603 22 15  
Talweg 25, Riehen Fax 061 603 22 16  
Werkstatt: Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

**HOLZBAU + ZIMMEREI**

**Holzbau & Zimmerei Knörndel**  
Riehen

Tel. 061 601 24 76  
Fax 061 601 24 76

**baumann** zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82  
4125 Riehen Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmerei.ch

**FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN**

**INNENDEKORATEURE**

**L. Gabriel**

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

**KÜCHENEINRICHTUNGEN**

**GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.**

**Piatti**  
Feine Küchen aus frischen Ideen.

**Zimber AG**  
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

**MALER**

**Bürgenmeier Malergeschäft AG**

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

**Ernst Gilgen Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

**HAUG AG**  
Maleratelier Riehen  
Tel. 061 641 25 55

MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

**Ribigslos**

möbel tapezieren Fassade sanieren

**Ribi Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50  
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

**MALER**

**Kurt Trächslin**  
Eidg. dipl. Malermeister  
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61  
4125 Riehen

Tel. 061 641 19 19  
Natel 079 645 93 22

**PARKETTSERVICE**

**PARKETT NUFER AG**

Hardrain 34 4052 Basel

Die erste Adresse in der Region für schöne Bodenbeläge aus Holz. Musterraum mit über 200 Parkettarten.

061 311 85 13  
www.parkettnufer.ch

**PFLÄSTERUNGEN**

**PENSA**  
STRASSENBAU AG

Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

**PLATTENLEGER**

**Lergenmüller AG**  
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

**ROLLADENSERVICE**

**TAWO AG**  
Rollladen- und Storenservice

Giessliweg 83, 4057 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

**SANITÄR + SPENGLEREI**

**WALO ISLER AG**

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9  
Telefon 061 691 11 66  
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

**Schranz AG** Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken  
Verkauf + Reparaturen

**061 641 16 40**

**Gebr. Ziegler AG**

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

**SCHLOSSER**

**LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI**

Metallbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

Planung • Restaurationen  
Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

Metallbauarbeiten  
Schlosserei  
Service + Unterhaltsarbeiten  
Stahlbau

**RUDOLF SENN AG METALLBAU**

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen  
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99  
E-Mail: sennag@sennag.com  
http://www.senn-metallbau.ch

**SCHLÜSSELSERVICE**

**alpha Schlüsselservice Riehen**  
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel  
Einbruchschutz  
Neue Schliessanlagen  
Reparaturen  
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

**SCHREINER**

**BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG**

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

**Fischerhus Schreinerei**  
061 641 06 60

Stiftsgässchen 16, 4125 Riehen  
www.offenetuer.ch

**Hettich**

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

**TRANSPORTE**

**PNT**

**P. NUSSBAUMER**  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

**ZÄUNE**

**W & Holz**

Zaubau in Holz und Metall  
auch Reparaturarbeiten  
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk • D. Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaubau  
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

**SAM KELLER** Direktor der Fondation Beyeler, zieht für 2008 eine positive Bilanz

# Rendez-vous im schönsten Museum

«2008 war ein gutes Jahr», sagt Sam Keller, seit Jahresbeginn 2008 Direktor der Fondation Beyeler. Man hört die Freude, die er an seiner neuen Arbeit hat, aus seinen Worten heraus.

SANDRA ZIEGLER

Nach Monaten des Wirkens fühlt sich der ehemalige Direktor der Art Basel mittlerweile in Riehen zu Hause. Er sei mit weniger Erwartungen und mehr Fragezeichen nach Riehen gekommen, erzählt der 42-Jährige. Nachdem er bis dahin überwiegend international tätig war, sei er natürlich gespannt darauf gewesen, wie sein neues Leben in Riehen aussehen würde. «Wenn man ein Museum übernimmt, muss man erst einmal schauen, dass alles läuft.» Riehen nahm Sam Keller mit offenen Armen auf. «Ich wurde hier sehr herzlich empfangen», berichtet er. Er habe sehr kompetente Mitarbeiter und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen und dem Kanton Basel-Stadt verlaufe sehr positiv. «Die Riehener sind sehr stolz auf die Fondation», äussert sich Sam Keller. «Es macht unsere Gemeinde zur Kunstdestination». Das Museum sei weltoffen, international ausgerichtet. Die Ausstellungen besitzten Weltniveau.

Im vergangenen Jahr waren Besucher aus der ganzen Welt in Riehen. Albert von Monaco war zu Gast und Marianne Faithfull, um Beispiele zu nennen. «Provinziell» findet Sam Keller seine neue Aufgabe nach seinem weltumspannenden Wirken für die Art Basel nicht. Der Trendsetter auf dem Kunstmarkt weiss: «In der Fondation

Beyeler verbinden sich das Globale und das Lokale.» Im Gegensatz zu früher hat Sam Keller heute, wie er berichtet, mehr mit Übersee, mit Basel und der Region zu tun. Er reist nicht mehr so oft wie früher, dafür empfängt er Besucher in Riehen. Vom Fenster seines Arbeitszimmers aus beobachtet er, wie die Menschen im Museum ein- und ausgehen. Er sieht ihren Gesichtern an, wie ihnen die Ausstellung gefällt. Der direkte Kontakt mit dem Publikum ist für ihn befriedigend. «Ich kann die Früchte meiner Arbeit jeden Tag ernten.» In seinem Engagement für das Schaffen von Hildy und Ernst Beyeler hat Sam Keller Kontinuität gewahrt. 2008 konnte er mit seinem Team drei grosse Ausstellungen auf die Beine stellen: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet», eine der erfolgreichsten Ausstellungen aller Zeiten, «Action painting», eine Ausstellung, während der viele junge Leute zu Gast in der Fondation Beyeler waren, und «Fernand Léger. Paris – New York», die einem Lieblingskünstler der Beyelers gewidmet war.

Die Präsentation zeitgenössischer Künstler in den unteren Ausstellungsräumen des Museums ist ein Projekt, das Sam Keller fortführen will. Sam Keller freut sich, dass die Werke von Ernst Beyeler 2008 in vielen Museen zu sehen waren, wie beispielsweise in der St.-Petersburger Eremitage oder im New Yorker Museum of Modern Art. So ziehen auch Teile von Riehen durch die Welt.

2009 wurde die «VENEDIG»-Ausstellung wegen grossen Erfolgs bis zum 15. Februar verlängert. Am 25. Januar startet die neue Ausstellung «Bildwelten – Afrika, Ozeanien und die Moderne». «Dann wird das Museum von Künstlern von ausserhalb Europas erobert werden. Das wird ein Abenteuer»,

weiss Sam Keller schon jetzt. Die grosse Sonderausstellung 2009 befasst sich mit dem Schweizer Künstler Alberto Giacometti (1901–1966), dessen schreiender Mann auf der 100-Franken-Note abgebildet ist. Ernst Beyeler kannte Giacometti persönlich und hat viel dazu beigetragen, ihn in der Schweiz und international bekannt zu machen. Nach Ansicht von Sam Keller könnte die Ausstellung zum «Höhepunkt des europäischen Kunstsommers» werden. Im November startet dann die Ausstellung der Amerikanerin Jenny Holzer. Sie arbeitet mit Sprache, verwendet Text und macht daraus Installationen. Es ist die erste Einzelausstellung mit einer Frau in der Fondation Beyeler, wie Sam Keller erzählt. In ihrem Rahmen wird auch Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Basel zu sehen sein. «Ich bin gespannt, was Jenny Holzer für Riehen kreiert», sagt Keller.

Die neue Veranstaltungsreihe «Rendez-vous» stösst, wie Sam Keller berichtet, auf immer grössere Resonanz. Zum Auftakt waren 250 Besucher in der Fondation Beyeler zu Gast. «Hier können Leute andere Leute kennen lernen», erzählt Keller. «Einmal im Monat wird das Museum zum Treffpunkt.» Fernsehmoderator Kurt Aeschbacher und Christian Gross, Trainer des FC Basel, kamen zum Rendez-vous mit der Bevölkerung. Am 18. Februar kommt Richard Wherlock, Direktor des Ballett Basel, zum Prominententalk nach Riehen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dem Tête-à-tête teilzunehmen. Denn, um locker in gehobenem Ambiente über Kunst und die Welt zu philosophieren, ist die Fondation Beyeler das «schönste Museum der Welt», wie Renzo Pianos Gebäude auch genannt wird, genau der richtige Ort.



Sam Keller erwartet 2009 Abenteuer und Höhepunkte.

Bild: zVg

**NEUE AUSSTELLUNG** «Bildwelten» in der Fondation Beyeler

## Kraft, Macht und Fruchtbarkeit

sz. Wir gehen auf Expedition. Nein, wir fliegen nicht stundenlang mit dem Flugzeug auf einen anderen Kontinent. Wir besuchen das Museum der Fondation Beyeler, wo am 25. Januar die neue Ausstellung «Bildwelten – Afrika, Ozeanien und die Moderne» eröffnet wird, und begeben uns gedanklich auf Abenteuerreise. Rund 180 Leihgaben aus 50 öffentlichen und privaten Sammlungen, darunter das Museum der Kulturen Basel, das Museum Rietberg Zürich und das Museum Barbier-Mueller in Genf, sind bald in Riehen zu sehen. Museumsdirektor Sam Keller und Ausstellungskurator Oliver Wick führen fort, was Ernst Beyeler in den 1950er-Jahren in seiner Galerie in der Basler Bäumleingasse begann. Ernst Beyeler initiierte verschiedene Ausstellungen über die afrikanische und ozeanische Kunst, früher auch – beispielsweise im Rahmen der 1984 von William Rubin organisierten Ausstellung «Primitivism» in der 20th Century Art im New Yorker Museum of Modern Art – «Primitivismus», aber auch «les arts premiers», Urkunst, genannt.

Was ist das Besondere an dieser Kunst, die in der Riehener Ausstellung nach dem amerikanischen Vorbild in Beziehung zur Moderne, Auszügen aus dem Beyeler-Bestand von rund 300 Werken, gesetzt wird? Es ist die Sogkraft, die von den Exponaten ausgeht. Die Figuren nehmen den Betrachter mit auf eine Reise, von der er verändert in seinen Alltag zurückkehrt. Lässt man sich zum Beispiel auf eine Begegnung, ein Vier-Augen-Zwiesgespräch mit der Holzfigur mit Glasbesatz «nkisi nkondi» ein, die der Werkstatt der Yombeo-Region im 19. Jahrhundert, der Demokratischen Republik Kongo, entstammt, verspürt man plötzlich eine eigentümliche Kraft.

Der Körper des Mannes, der den Betrachter mit einem Dolch in seiner Hand konfrontiert, ist mit Eisennägeln gespickt. Die Nägel, laut Oliver Wick im Tausch mit dem Westen erstanden, symbolisieren den Wunsch um Unter-

stützung im Leben. Die Angehörigen afrikanischer Volksstämme haben ihre Objekte meist in einem spirituellen Kontext produziert. Oft waren es Schmiede, so berichtet Wick, die den Auftrag zur Herstellung einer Reliquie erhielten. Je nach Kultur waren die Künstler Mitglied eines Geheimbundes.

Die Figuren dienten dem Ritus und Kult, der Ahnenverehrung. Über das Objekt traten die Gläubigen mit ihren Vorfahren geistig in Verbindung. Oft diente das Ritual, so berichtet Wick, der Initiation junger Männer, die in die Stammesgesellschaft aufgenommen wurden. Mit Hilfe des Ritus wurde Land verteilt, wurden Hierarchien in der Gemeinschaft festgelegt.

In 13 Ausstellungsräumen sind in der Fondation Beyeler bis zum 24. Mai Begegnungen von Afrika und Ozeanien mit dem Westen zu sehen. Sechs Skulpturentypen aus den Kulturen Afrikas und zehn aus Ozeanien werden der Öffentlichkeit präsentiert. So treffen Reliquiarfiguren der Fang auf Kandinskys «Improvisation 10», Skulpturen der Senofo Westafrikas treten in Kontakt mit Cézanne. Die Ahnenbildnisse der Mundugumor Neuguineas begegnen Picassos «Sitzenden Frauen». Es ist, als ob Bilder und Objekte, Zeiten und Kontinente in einen Dialog miteinander treten. Fast scheint es, als würden sie wortlos miteinander reden. Erzählen sie sich von ihrem Werden, ihrem Weg nach Riehen? Tauschen sie sich über dunkle Kapitel der Geschichte, den Kolonialismus, aus?

Betrachtet man die Korewori-Krokodile, die bald in der Halle vor Monets Seerosentriptychon liegen und scheinbar hungrig auf Nahrung warten, scheint es, als hätten die Objekte viel zu erzählen. Sie lassen den Besucher nicht nur, wie Oliver Wick es sich wünscht, «das Museum auf eine neue Art und Weise erleben», sondern konfrontieren ihn auch mit der Macht, Kraft und Fruchtbarkeit, die die Objekte aus Afrika und Ozeanien ausstrahlen. Der An-



Am 25. Januar öffnet die Ausstellung «Bildwelten – Afrika, Ozeanien und die Moderne» ihre Türen. Kurator Oliver Wick vor einem Modell.

Foto: Sandra Ziegler

blick der Figur des Kriegsgottes Ku mit Vogelfedern, die nach der dritten Reise von Thomas Cook in den Westen kam, beispielsweise, lässt den Betrachter lange nicht los.

Die Begegnung mit afrikanischer und ozeanischer Kunst, wie sie das Museum Beyeler ermöglicht, öffnet nicht

nur die Augen, sondern auch das Herz des Ausstellungsbesuchers für eine fremde Welt. Die westliche Moderne, den Objekten punktuell hinzugesetzt, vermindert Gefühle des Befremdens, ermöglicht Einfühlung. Der Besucher kann seine eurozentrische Sichtweise erweitern, in das Fühlen und Denken,

in das Leben versunkener Zeit eintauchen, die in Riehen zu neuer Blüte kommt. Afrika und Ozeanien bieten wahre Schätze. In der Fondation Beyeler kann man auf Entdeckungstour nach ihnen gehen.

Im Christoph Merian Verlag Basel erscheint ein Katalog zur Ausstellung.

**FESTTAG** Die Kleinbasler Ehrenzeichen sind am kommenden Dienstag unterwegs

## Vogel Gryff unter dem Vorsitz des Wild Maa

Am Dienstag ist es wieder einmal so weit: Kleinbasel feiert seinen Ehrentag, den Vogel Gryff. Die Marschroute des Spiels am Vogel Gryff wird jedes Jahr neu zusammengestellt. In diesem Jahr gibt es wieder einige spannende Neuigkeiten.

Am Vogel Gryff richtet sich der Blick der ganzen Basler Bevölkerung aufs Kleinbasel. Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern – Gross und Klein, Jung und Alt, Kleinbasler, Grossbasler, Riehener, Bettinger – sind jeweils auf den Beinen, wenn zum Auftakt dieses besonderen Tages das Floss mit dem Wild Maa den Bach herunterkommt und beim Kleinen Klingental von Vogel Gryff und Leu empfangen wird.

Dieser eindrucksvolle Volksbrauch, der in der ganzen Schweiz einzigartig ist, reicht bis ins Mittelalter zurück. Die drei Ehrengesellschaften Kleinbasels – die E. Gesellschaft zum Greifen, die E. Gesellschaft zur Hären und die E. Gesellschaft zum Rebhaus – waren damals unter anderem für die Verteidigung der Stadt verantwortlich. Ihre Mitglieder mussten einmal pro Jahr zur militärischen Musterung antreten und ihre Waffen und Rüstungen vorweisen. An diesem Tag wurde ein Umzug durch die Strassen und Gassen von Kleinbasel abgehalten. Vogel Gryff, Wild Maa und Leu sind die drei Ehrenzeichen, die dabei im Mittelpunkt stehen. Jedes Jahr hat eins dieser drei Ehrenzeichen den Vorsitz. In diesem Jahr ist es der Wild Maa. Der Wild Maa darf heuer also bei jedem Auftritt der drei Tiere als Erster tanzen.

Eröffnet wird das Ganze traditions-gemäss mit der Talfahrt des Wild Maa vom Wild-Maa-Horst bis zum Kleinen Klingental. Der Start zur von Böllerschüssen begleiteten Talfahrt erfolgt wiederum um zirka 10.30 Uhr, die Landung des Flosses vor dem Kleinen Klingental ist für 11 Uhr vorgesehen. Fürs Publikum besonders spannend sind der erste Tanz nach der Landung sowie die Tänze auf der Mittleren Brücke beim Käppelijoch – dort herrscht allerdings immer grosses Gedränge.

Wer mit kleineren Kindern unterwegs ist, für den empfiehlt es sich, Mitte Nachmittag auf den Messeplatz zu pilgern. Dort finden spezielle Tänze für Kinder statt. Abends dann wäre ein Besuch beim Café Spitz angezeigt – dort formieren sich ab etwa 18.40 Uhr die Staggeladärneubebe zum grossen Umzug. Traditionsgemäss ist hier die Fasnachtsgesellschaft Olympia mit ihren Pfeifern und Tambouren präsent. Anschliessend tanzen die drei Ehrenzeichen in verschiedenen Wirtschaften im Kleinbasel – es gibt in diesen Stunden immer ganz spezielle Szenen zu beobachten. Erstmals steht in diesem Jahr auch das Restaurant «Hahn» auf dem Besuchsprogramm. Während des ganzen Tages sammeln die vier Ueli Spenden (Münzen und Nötli) – der Erlös der Ueli-Sammlung kommt bedürftigen Menschen sowie gemeinnützigen Institutionen zugute.



Lukas Müller

Der «Wild Maa» hat am 20. Januar den Vorsitz.

Foto: Lukas Müller

## Primarschulvorlage zur Behandlung bereit

Die Vorlage betreffend Kommunalisierung der Primarschule ist fertig ausgearbeitet. Die Gemeinderäte Riehen und Bettingen haben das Geschäft zu Händen des Einwohnerrats Riehen beziehungsweise der Gemeindeversammlung Bettingen verabschiedet. Die Behandlung im Einwohnerrat ist in der Märzsession vorgesehen. In Bettingen wird das Geschäft für die Einwohnergemeindeversammlung vom 31. März traktandiert.

«Nach umfangreichen Vorarbeiten und sorgfältigen Beratungen im Rahmen einer breit angelegten Projektorganisation liegen die erforderlichen Rechtsgrundlagen nun vor», heisst es in einer Medienmitteilung der beiden Gemeinden Riehen und Bettingen. Auch die organisatorischen und personellen Vorbereitungen für die Kommunalisierung der Primarschulen per 1. August 2009 seien weit gediehen. Grundlage des kommunalen Schulrechts sei ein Schulvertrag zwischen den Gemeinden Bettingen und Riehen. Für die Koordination werde ein paritätischer Schulausschuss Bettingen/Riehen eingesetzt.

Gleichzeitig mit der Kommunalisierung solle das Angebot an Tagesschulplätzen markant ausgebaut werden: Bereits auf Beginn des Schuljahres 2009/10 werden die Tagesschulen von derzeit 42 auf 66 und dann sukzessive auf 115 Plätze im Jahr 2012 erweitert. Damit reagieren die beiden Gemeinden auf die steigende Nachfrage und auf den grossen Anstieg, den die Tagesschule im Niederholzschulhaus nach ihrer Eröffnung im August 2007 gefunden hat. Die zusätzlichen Plätze werden im Schulhaus Erlensträsschen sowie in Bettingen geschaffen.

**Kunst  
Raum  
Riehen** 10 JAHRE

### Regionale 9

bis 16. Januar 2009

25 Künstlerpositionen aus Basel, dem Elsass und Südbaden präsentieren Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Zeichnung, Objekt- und Videokunst, Wand- und Rauminstallation. In unterschiedlich gestalteten Räumen treten Werke bekannter und jüngerer KünstlerInnen einzeln oder in Gruppen auf, gehen thematische, formale resp. ästhetische Beziehungen ein. Im Spezifischen der Medien, Techniken, Materialien und Inhalte spiegeln sich dabei aktuelle Tendenzen heutigen regionalen Kunstschaufens wider.

### Veranstaltung:

Freitag, 16. Januar 2009: **museumsnacht**  
18.30, 19.15, 20.00, 20.45 Uhr: «Slam it!» Slam Poetry mit Laurin Buser und Simon Libsig  
21.15, 22.15, 23.15 Uhr: Ariane Anderegg, «SECOND ART WORLD S.A.W.»  
Eine Art-Show für komisch im Privatvergnügen dritte Kellerkinder der Kunst  
ab 23.30 Uhr: Intervention mit Celia Sidler, Valentina Stieger und Jan van Oordt

### Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

### Veranstaltung

16. Januar, 18–02 Uhr



täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

### Museumsnacht

18.00–21.00 Schweiz-Quiz für Klein und Gross  
19.00, 20.00 Kinderschwinget mit Nöldi Forrer  
20.00 Chilte und wybe. Jürg Steigmeier erzählt Schweizer Geschichten  
21.00 Crash-Kurs Jodeln mit Thomas Maria Reck  
22.00 Mini-Lotto mit Maxi-Preisen  
23.00 Geblasen, gestrichen, gezupft, gesungen. Klänge aus der Heimat  
00.01 Gruselgeschichte zur Nachtmitte mit Jürg Steigmeier  
01.00 Musig: urchig und lüpfig

«Zum frohen Schweizer»: Speis und Trank von da und dort mit Feinkost Henz, Riehen.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

### Atelier

24. Januar, 14–17 Uhr



täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

### Häuser in der Stadt, Häuser auf dem Land

Aus Holzelementen entstehen Häuser, daraus entsteht ein Dorf oder eine Stadt

Leitung: Sibylla Greuter und Sibylla Hochreuter

Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene, Fr. 10.–

Anmeldung bis 21. Januar: Telefon 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

### Atelier

28. Januar, 14–16 Uhr



täglich ausser Dienstag  
11–17 Uhr

### Villa Kunterbunt

Aus einer Kartonschachtel entsteht mein Lieblingshaus ...

Leitung: Sibylla Greuter

Kinder ab 5 Jahren, Fr. 8.–

Anmeldung bis 21. Januar: Telefon 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung



Einladung zum öffentlichen  
Obstbaumschnittkurs  
am Samstag, 31. Januar 2009  
von 13.30 bis 16.00 Uhr

mit Schnittdemonstrationen und –übungen an verschiedenen Hochstammobstbäumen

**Besammlung:** Tramhaltestelle Bettingerstrasse

**Kursleitung:** Jürg Sollberger

**Schnittwerkzeug:** Bitte selbst mitbringen!

**Anmeldung:** bis zum 29. Januar 2009 per Postkarte an J. Sollberger, Lettackerweg 34, 4125 Riehen oder Email: [kof.j.sollberger@sunrise.ch](mailto:kof.j.sollberger@sunrise.ch) (bitte Name und Adresse angeben).

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt.

Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Fachstelle Umwelt

**LANDSRATH**  
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG  
Morgartenring 180  
CH-4015 Basel  
info@landsrath.ch  
www.landsrath.ch



**Mitten im Dorf –  
Ihre Riehener Zeitung**

MUSIK Gymnasium Bäumlhof: 40-Jahre-Jubiläum

# Woodstock im «Bäumlhof»



Music 69 am Bäumlhof – die Schüler und die Zuschauer hatten am vergangenen Wochenende ihren Spass in der Schule.

Das Gymnasium Bäumlhof feierte am vergangenen Wochenende sein 40-Jahre-Jubiläum und Bäumlhof-Fest. Das GB wurde zu Woodstock.

DEBORA MONFREGOLA\*

Das Fest zum 40-Jahr-Jubiläum des Gymnasiums Bäumlhof wurde mit dem Musikprojekt verbunden. Das Thema lautete «Music 69» und präsentierte Musikstücke und Darbietungen, die im Jahre 1969 produziert worden sind.

Ein halbes Jahr lang hatten sich die Schüler auf die Aufführung vorbereitet. Jeden Freitag trafen sich die verschiedenen Ateliers (Chor, Tanz, Band, Or-

chester, Kostüm, Licht usw.) und übten für das Projekt. In den Stunden hatte man sich mit den Musikstücken auseinandergesetzt.

Direkt nach den Weihnachtsferien fand in der Woche vom 5. Januar die Projektwoche statt, bei der man intensiv für die Aufführung arbeitete. Die Schüler kamen nun immer mehr in Stimmung und fühlten sich von Tag zu Tag mehr wie echte Hippies. Es war harte Arbeit, aber auch viel Spass. Ausser dem Musikprojekt wurde im Schulhaus auch fleissig für das GB-Fest gearbeitet. Wo man auch hinging, sah man Jugendliche, die bastelten, sangen, tanzten und musizierten.

Ganz speziell war das experimentelle Musikstück «Prose Collection». Drei Minuten lang denselben Satz schreiben oder singen, ist ein wenig seltsam. Bei

den konventionellen Stücken konnten sich die Schüler richtig austoben – unter der Musikauswahl waren viele weltbekannte Hits, Songs, die man kennt.

Am vergangenen Freitagabend war Premiere (die Show wurde auch am Samstag gezeigt). Alle Schüler hatten ihre Kostüme an und spielten zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Räumen. So war überall etwas los. Man konnte sich richtig in die Lage eines Hippies versetzen. «Hello Dolly» war eindeutig ein Highlight, auch wegen der originalgerechten Choreografie. Bei «Let the Sunshine» aus dem Musical «Hair» war die Stimmung am Höhepunkt, es wurde getanzt und getanzt und getanzt. Man hat bei diesem Stück die Freiheit gespürt und sich gut in diese Zeit reinversetzen können. Viele Hippies liefen im Schulhaus herum und man konnte coole und witzige Kostüme erkennen; einige hatten sich Perücken zugelegt, andere hatten spezielle Brillen an und wieder andere hatten sich Blumen in die Haare gesteckt – Schüler wie Lehrer. Das Musikprojekt und die Aufführungen waren eine rich-



Fotos: Philippe Jaquet



tig gute Zeit. Man war Teil einer grossen Gruppe, jedes Atelier hatte eine bedeutende Rolle und man tauchte einfach eine Woche lang in die Welt der 60er-Jahre ein und hatte überhaupt nicht

das Gefühl, in der Schule zu sein. Zurück in den Schulalltag zu kommen, wird schwierig.

\*Rieherin und Schülerin am Bäumlhof-Gymnasium

## Bücher Top 10 Belletristik

- Anne Gold**  
Requiem für einen Rockstar  
Reinhardt Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**  
Das Spiel des Engels  
Fischer Verlag
- John Le Carré**  
Marionetten  
Ullstein Verlag
- Rolf Lappert**  
Nach Hause schwimmen  
Hanser Verlag
- Thomas Mann**  
Buddenbrooks  
Fischer Verlag
- Pascale Hugues**  
Marthe und Mathilde  
Rowohlt Verlag
- Alan Bennett**  
Die souveräne Leserin  
Wagenbach Verlag
- Anne Enright**  
Das Familientreffen  
DVA Verlag
- Uwe Tellkamp**  
Der Turm  
Suhrkamp Verlag
- Franz Hohler**  
Das Ende eines ganz normalen Tages  
Luchterhand Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**  
2009  
Verlag Gourmedia AG
- Peter Habicht**  
Basel – Mittendrin am Rande  
Christoph Merian Verlag
- Peter Achten**  
Süss & Sauer.  
Kolumnen aus Asien  
Reinhardt Verlag
- Urs Hobi / Klaus Brodhage**  
Basler Momente  
Reinhardt Verlag
- Nassim Taleb**  
Der schwarze Schwan  
Hanser Verlag
- Roberto Saviano**  
Gomorra.  
Reise in das Reich der Camorra  
Hanser Verlag
- Barack Obama**  
Hoffnung wagen.  
Gedanken zur Rückbesinnung auf den American Dream  
Riemann Verlag
- Myret Zaki**  
UBS am Rande des Abgrunds  
Tobler Verlag
- Petra Reski**  
Mafia. Von Paten, Pizzerien und falschen Priestern  
Droemer Verlag
- minu**  
Männer tragen keine Diademe  
Reinhardt Verlag

KULTUR Christian Gross in der Fondation Beyeler

## Neue Energie durch Kunst

Full House verzeichnete die Fondation Beyeler im Rahmen des zweiten Rendez-vous. FCB-Cheftrainer Christian Gross sprach über Kunst und Fussball.

LUKAS MÜLLER

«Fussball und Kunst sind zwei gegensätzliche Dinge», formulierte Sam Keller von der Fondation Beyeler gleich zu Beginn dieses zweiten Rendez-vous-Anlasses. Und da sich Gegensätze oft anziehen, bestünden speziell in Basel seit jeher zahlreiche Verbindungen zwischen Fussballern und Leuten aus der Kunstwelt. Er, Sam Keller, beispielsweise sei ein grosser FCB-Fan. Und da Christian Gross sein «Lieblingstrainer» sei, habe er ihn nach Riehen eingeladen, um über ein frei gewähltes Thema aus dem Bereich der Kunst zu sprechen. So war man gespannt, was Gross, dieser auf Fussball spezialisierte FCB-Erfolgstrainer, über Kunst zu berichten hat.

Im Vorfeld wurde viel spekuliert: Würde Gross ein Bild aus der laufenden Venedig-Ausstellung herausgreifen und es von A bis Z besprechen, einen Signac etwa, einen Renoir, einen Monet, einen Redon, einen Turner oder sogar Guardi oder Canaletto? Oder würde er etwas ganz anderes probieren? Gross wählte einen ebenso ungewöhnlichen wie spannenden Weg. Er stellte Giovanni Segantini ins Zentrum seiner Ausführungen. Weshalb gerade Segantini, wird man sich nun mit Fug und Recht fragen. Von diesem Künstler wird ja zurzeit in der Fondation Beyeler gar kein Bild ausgestellt. Giovanni Segantini (1858–1899) ist mit



Christian Gross will die Energie von Segantini seinen Spielern weitergeben.

Foto: Lukas Müller

seiner Kunst im Bündnerland stark präsent. Und da der FC Basel alljährlich oberhalb von St. Moritz ins Trainingslager geht, kam Gross abseits des Fussballplatzes mit dem Werk dieses spannenden, für seine pointillistische Technik bekannten Künstlers in Kontakt. Zusammen mit seinen Spielern besuchte der FCB-Übungsleiter in der Folge das Segantini-Museum von St. Moritz und verband diesen Besuch gleich noch mit einer nahrhaften Wanderung – damit seine FCBler Körper und Geist gleichzeitig in Schwung bringen konnten.

«Ich bin nicht in die Kunstgewerbeschule gegangen. Mein Leben ist durch den Fussball bestimmt worden», bekannte Gross im weiteren Verlauf dieses Rendez-vous-Abends. «Künstler, die mit kräftigen Farben arbeiten, wie etwa Miró, sprechen mich sehr an. Aber ich habe selber keinen Miró zu Hause.

Ich bin froh, dass es Museen wie die Fondation Beyeler gibt, wo ich Kunst erleben und neue Energien finden kann. Ich bin immer auf der Suche nach neuen Ressourcen, denn in meinem Beruf als Trainer muss ich schauen, wie ich dem grossen Druck der Öffentlichkeit widerstehen kann. Bilder geben mir neue Energie. Ich glaube, Energie, das brauchen wir alle.»

Gross betonte, dass es allen Kunstschaffenden immer um konkrete Aussagen gehe. Die direkte Aussagekraft eines Bildes spricht den FCB-Cheftrainer seit Jahren an. Vor wichtigen Spielen verwendet Gross in seinen Ansprachen an die Mannschaft oft Bilder, die sich allen Spielern einprägen. Kunstwerke und vor allem Farben inspirieren den Trainer der Rotblauen. Sie verleihen ihm Schwung und Lebensfreude – und er vermag diese Freude an seine Spieler, von denen notabene einige in Riehen live mit dabei waren, weiterzuvermitteln. Bei Giovanni Segantini ist Gross vor allem von der Helligkeit und von der Naturhaftigkeit der Bilder fasziniert – besonders eindrücklich findet er das majestätische Alpentriptychon «Werden-Sein-Vergehen» vom Ende des 19. Jahrhunderts, welches im Kuppelsaal des Museums gezeigt wird. Dieses bedeutende Programmbild vermittelt das Bild der menschlichen Existenz in harmonischem Einklang mit der Natur. Der legendäre FCB-Stürmerstar Christian «Jimmy» Gimenez sei von diesem Werk derart beeindruckt gewesen, dass man ihn kaum mehr zum Weitergehen bewegen konnte, berichtete Gross schmunzelnd. Jetzt sind beim FCB Jimmys Nachfolger am Ball. Sie können sich dank Gross' offenem Weltblick auf weitere künstlerische Impulse freuen. Impulse, die sie nicht nur sportlich, sondern auch menschlich weiterbringen werden.

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 99  
www.biderandtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihre Buchhandlung in Basel

**BASKETBALL** Wallaby Basket – CVJM Riehen 50:74 (20:39)

## Hervorragender Start ins neue Jahr

su. Am vergangenen Sonntag bestritten die Nationalliga-B-Basketballerinnen des CVJM Riehen ihr erstes Spiel im neuen Jahr. In Zürich-Regensdorf hatten sie gegen Wallaby Basket anzutreten. Wallaby wollte sich für die Niederlage im Hinspiel in Riehen revanchieren.

In den ersten Minuten agierten die Rieherinnen mit einer Zonenverteidigung, was in den vorangegangenen Spielen gut geklappt hatte. Doch in diesem Spiel konnten die Gegnerinnen gleich zu Beginn einige Distanzwürfe verwerten. Die Rieherinnen liessen sich dadurch nicht beeindrucken und machten ihr Spiel. So stand es am Ende des ersten Viertels 14:18 für Riehen.

Im zweiten Viertel konnte Riehen noch mehr Gas geben. Durch ein paar schöne Zusammenspiele und einige gute Rebounds konnte Riehen den Vorsprung bis zur Halbzeit auf 19 Punkte ausbauen. Nicht nur die erzielten Punkte trugen dazu bei, auch die Umstellung von einer Zonen- auf eine Frau-Frau-Defense war eine wichtige Entscheidung. Wallaby Basket konnte im zweiten Viertel nur sechs Punkte buchen. So stand es zur Halbzeit 20:39.

### Keine Wende nach der Pause

Die Rieherinnen rechneten nun mit allem. Wallaby Basket musste aggressiver spielen, um wieder Punkte gutzumachen. Doch das Team von Coach Raphael Schoene war vorbereitet. Im dritten Viertel konnten die Rieherinnen der ein wenig härter gewordenen Defense standhalten. Mit ein paar schönen und schnellen Angriffen liessen die Rieherinnen den Gegnerinnen keine Chance und brachten Punkt

um Punkt auf ihr Konto. Ende des dritten Viertels stand es 29:61.

Zu Beginn des vierten Viertels hatten die Rieherinnen einen kurzen Hänger und kassierten sechs Punkte in Folge. Coach Raphael Schoene nahm ein Timeout. Danach raffte sich das Team wieder auf. Durch etliche Steals konnten die Rieherinnen regelmässig punkten und zeigten insgesamt eine gute Mannschaftsleistung. Am Schluss stand es 50:74. «Ich bin stolz auf euch», sagte der Rieherer Coach nach dem Spiel in der Garderobe.

### Punkte werden übernommen

Inzwischen ist der Meisterschaftsmodus klar. Die Nationalliga B wird in eine Finalrunde und eine Nationalliga B2 geteilt. In der Nationalliga B2, die in zwei Gruppen (Ost und West) spielt, kommt es zu einer Rückrunde, die Spiele der Qualifikation werden als Hinrunde übernommen (ohne die Resultate gegen die Finalrundenteams). Bei Punktgleichheit entscheiden die direkten Begegnungen.

### Wallaby Basket – Riehen I 50:74 (20:39)

CVJM Riehen I: Heckendorn Marisa (35), Schoene Jasmine (11), Kilchherr Sabina (5), Zum Wald Daniela (4), Wirz Sarah (4), Stolz Martina (2), Peter Sabrina (6), Roeseler Rebecca (2), Walther Pascale (5). – Trainer/Coach: Schoene Raphael.

**Frauen, Nationalliga B2, Ostgruppe:** 1. SP Muraltese 9/16 (685:527), 2. BC Olten-Zofingen 8/14 (555:430), 3. Greifensee Basket 9/12 (531:483; 1/2 +7), 4. CVJM Riehen I 9/12 (601:538; 1/0 -7), 5. CVJM Frauenfeld 8/10 (528:442), 6. Wallaby Basket Zürich-Regensdorf 9/6 (518:577), 7. SC Uni Basel 8/2 (504:544), 8. BC Seuzach 8/0 (436:594; 1/2 +10), 9. LK Zug Basket 8/0 (394:617; 1/0 -10).



## B-Junioren tauchten zu Hause

rz. In der Sporthalle Niederholz verloren die B-Junioren des UHC Riehen im Rahmen des fünften Meisterschaftsspieltages gegen Nuglar United mit 1:11 und gegen Muttentz-Pratteln mit 2:12.

Foto: Philippe Jaquet

## UNIHOCCY Juniorinnen-A-Heimrunde des UHC Riehen

## Keine Punkte beim Heimauftritt der A-Juniorinnen

ms. Bereits um 9.55 Uhr hatten die A-Juniorinnen des UHC Riehen am vergangenen Sonntag gegen Traktor Buchberg-Rüdlingen anzutreten. Riehen begann flott und ging 1:0 in Führung, doch dann wachten auch die Gäste auf und es wurde ein eng umkämpftes Spiel. Viele Zweikämpfe bestimmten das Geschehen und auch die Tore fielen selten aus schönen Spielzügen heraus. Riehen wusste leider seine Chancen nicht zu nutzen und verlor mit 4:8.

Im zweiten Spiel des Tages trafen die Rieherinnen auf den Leader Birmenstorf, der allerdings später durch die Niederlage gegen Dietlikon zurückgebunden wurde. Auch in diesem Spiel liess man nicht einfach die Köpfe hängen, kämpfte und versuchte sich so teuer als möglich zu verkaufen. Doch leider war der Gegner einfach zu stark und die 0:10-Niederlage war auch in dieser Höhe verdient. Somit verlor das Team zu Hause zwei Mal, allerdings gegen zwei der stärksten Teams der Gruppe.

## Ines Brodmann gut gestartet

rz. Als Dritte des Effretiker Stadt-OL ist die Rieherer Orientierungsläuferin Ines Brodmann gut in die neue Saison gestartet. Der Lauf bildet den Auftakt zum [ECHT-BIO.]-OL-Grand-Prix und wurde erstmals in zwei Etappen ausgetragen.

Dem eigentlichen Stadt-OL ging ein Sprintrennen im Wald voraus. Die Zeitabstände aus dem ersten Lauf wurden in den zweiten Lauf mitgenommen. Siegerin des Frauen-Eliterennens wurde die mehrfache Weltmeisterin Simone Niggli vor Seline Stalder.

### Orientierungslauf, 13. Effretiker Stadt-OL, 11. Januar 2009

**Frauen, Elite (2,5 km/2,7 km):** 1. Simone Niggli (Münsingen) 32:34, 2. Seline Stalder (Malters) 32:41, 3. Ines Brodmann (Riehen) 33:23, 4. Angela Wild (Ennenda) 34:42, 5. Brigitte Mühlemann (Bern) 34:43.

Reklameteil

**Parkrestaurant Lange Erlen**  
**Romantik-Dinner**  
 Welcome Prosecco – 4-Gang-Gourmetmenü – Deluxe-Wein 5 dl Flasche Fr. 68.– p. Person  
**Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr**  
 Tel. 061 681 40 22  
 www.lange-erlen.ch

**Bestattungen STOLZ SÖHNE**  
 Überführungen im In- und Ausland  
 Trauerdrucksachen  
 Brünnlirain 7, Riehen  
 Tel. 061 641 07 07

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung  
 Lörrachs »Haus der Bücher«  
 Tuminger Str. 179  
 Kommen Sie zum Bücherbummel!  
 Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt  
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

**GIMA GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG**  
 NEU- UND UMBAUTEN  
 Südquaistrasse 12  
 4057 Basel  
 Telefon 061 631 45 00

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 3

Ort, der an Riehen grenzt	morgendliche Feuchtigkeit	Reinigungs-ort der kath. Kirche	Mannschaft	Land in Südamerika	Säugetier europ. Wälder	Schmuckstein	bewegte Luft	Lobrede	Versammlungsort d. jüdischen Gemeinde
15					Held aus griech. Sage				
Abk. f. Aktiengesellschaft		Person männl. Geschlechts		persönl. Fürwort		dient zum Einwerfen des Wahlzettels	zurückgehender Wasserstand	franz. Sommer	
					Draufgänger				
im Ofen überbackene Speise	Salat	Stadt in Schottland		Messlatte z. Messen v. Wasserstand	rankende Pflanze	Strasse Abkürzung	Buchstabe des griech. Alphabets		
vorderster Teil des Schiffes			mitreisender Schwung		gemeinnützige Basler Institution	Abk. f. internationale Einheit	chemisches Element, Nichtmetall	Vorläufer der EU	
dreidimensionales Bildwerk					Dachabschluss			Qualitätsbezeichnung franz. Weine	
			Streichinstrument			Machzahl Abkürzung	gibt es bei Kälte im Sarasinpark	Zentigramm, kurz	
Gebirge in Nordwestschweiz	franz. in, nach		port: ich		behaarte Frucht	Karotte			
Tuch am Schiffsmast				himmlisches Wesen	Halbmetall	franz. Freund	freier Überschlag		munter, flink
3			mit ihm erzeugt man Wärme	gefrorenes Wasser		was noch übrig ist	Doppelkonsonant	Santi Abkürzung	Wasser, das an Land grenzt
span: Esel	Riehen hat einen hohen							verdorben	
Vorläufer der CD		Abk. f. Summa		Weste				Naturgeist	
Sturm	franz. Stadt am Mittelmeer			das Unbewusste		Bejahrtheit			
5				glimmende Zündschnur				an jenem Platz	1

**PNT**  
**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
 BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
 Fax 061 601 10 69

**Papeterie Wetzel**  
 Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
 papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

## Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 1 bis 5 erscheint in der Ausgabe Nr. 5 der Rieherer Zeitung vom 30. Januar 2009. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Januar aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

## Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Qualität ist unser Handwerk**

- Wir leisten einwandfreie Spenglerarbeit
- Vom Keller bis zur Traufe
- Bei Neubauten und Umbauten
- Spezialanfertigungen sind unser Stolz

FRIEDLIN AG Riehen  
 Rösslígasse 40, Riehen  
 Telefon: 061 641 15 71  
 www.friedlin.ch

## SPORT IN KÜRZE

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:	
<b>KTV Riehen II – TV Bettingen</b>	<b>3:1</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
<b>VBTV Riehen – VBC Tecknau II</b>	<b>3:1</b>
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
<b>SC Uni Basel IV – KTV Riehen III</b>	<b>2:3</b>
Seniorinnen:	
<b>TV St. Clara – VBTV Riehen</b>	<b>3:0</b>
Juniorinnen U18, Gruppe A:	
<b>KTV Riehen I – SC Uni Basel</b>	<b>3:0</b>
Juniorinnen U16, Gruppe A:	
<b>KTV Riehen II – VBC Allschwil</b>	<b>1:3</b>
Männer, 3. Liga:	
<b>TV Bettingen – VBC Laufen III</b>	<b>1:3</b>

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
So, 18. Januar, 15.30 Uhr, Doppelturnhalle	
<b>VC Safenwil-Kölliken – KTV Riehen I</b>	
Männer, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 17. Januar, 18 Uhr, Sporthalle	
<b>VBC Bürglen Fortuna – KTV Riehen I</b>	
Frauen, 2. Liga:	
Freitag, 16. Januar, 20.30 Uhr, Holbein Basel	
<b>SC Uni Basel I – KTV Riehen II</b>	
Samstag, 17. Januar, 18 Uhr, Sappeten	
<b>TV Bubendorf II – TV Bettingen</b>	
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
Samstag, 17. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten	
<b>KTV Riehen III – TV Frenkendorf</b>	
Seniorinnen:	
Freitag, 16. Januar, 20 Uhr, Hinter Gärten	
<b>VBTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen V</b>	
Juniorinnen U21, 1. Liga:	
Montag, 19. Januar, Schule Bettingen	
<b>TV Bettingen – Gym Liestal I</b>	
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B:	
Samstag, 17. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten	
<b>KTV Riehen I – VBC Allschwil</b>	
Männer, 3. Liga:	
Samstag, 17. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten	
<b>KTV Riehen II – VBC Laufen III</b>	
Dienstag, 20. Januar, 19.30 Uhr, Niederholz	
<b>KTV Riehen II – VBC Grellingen</b>	
Junioren U21:	
Sa, 17. Januar, 14 Uhr, Schule Bettingen	
<b>TV Bettingen – VBC Laufen</b>	

## Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:	
<b>UHT Schüpbach III – UHC Riehen</b>	<b>1:4</b>
<b>UHC Riehen – STV Murgenthal</b>	<b>10:8</b>
Junioren C Regional, Gruppe 9:	
<b>UHC Riehen – Muttenz-Pratteln I</b>	<b>9:3</b>
<b>Riehen – Frenkendorf/Füllinsdorf</b>	<b>4:8</b>
Juniorinnen B Regional, Gruppe 2:	
<b>UHC Riehen – Wild Cats Härkingen</b>	<b>5:9</b>
<b>UHC Riehen – UHC Trimbach</b>	<b>6:4</b>
Juniorinnen C Regional, Gruppe 2:	
<b>UHC Grünenmatt – UHC Riehen</b>	<b>7:2</b>
<b>Wildcats Flüh-Hofstetten – Riehen</b>	<b>0:5</b>

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B2, Ostgruppe:  
So, 18. Januar, 16 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – SP Muraltese**

## Handball-Resultate

Junioren U15, Meistergruppe NWS:  
**Schopfheim – Kleinb./Riehen/St. Jos. 31:17**

## Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B2, Ostgruppe:  
So, 18. Januar, 16 Uhr, Niederholz  
**CVJM Riehen I – SP Muraltese**

## KTV-Männer erfolgreich

rz. Die Erstliga-Volleyballer des KTV Riehen sind mit einem 3:0-Heim Sieg über den zuvor punktgleichen VBC Willisau ins neue Jahr gestartet und haben damit ihren vierten Tabellenplatz verteidigt. Morgen Samstag trifft das Team auswärts auf den Tabellensebten VBC Bürglen Fortuna.

## Schweizerischer Volleyball-Verband, Meisterschaft, Saison 2008/2009

**Männer, 1. Liga, Gruppe C:** 1. VBC Kanti Baden 13/24 (1124:919), 2. VBC Buochs 13/20 (1099:1011), 3. SG Obwalden 13/20 (1090:995), 4. KTV Riehen I 13/16 (1078:1068), 5. VBC Willisau 13/14 (1158:1146), 6. Dynamo SeeWy 13/10 (1034:999), 7. VBC Bürglen Fortuna 13/10 (989:1049), 8. VBC Luzern 12/8 (1038:1043), 9. SFG Airolo 12/6 (14:28), 10. VBC Sursee II 13/0 (753:1050).

## Danielle Spielmann früh out

rz. Nachdem sich die junge Riehenerin Danielle Spielmann gegen höher klassierte Konkurrenz für das Finalturnier um den Schweizer-Meister-Titel der Juniorinnen U14 qualifiziert hatte, ist die 13-Jährige am vergangenen Wochenende in der ersten Runde gescheitert. Danielle Spielmann (R4) verlor gegen die R2-klassierte Janine-Tamara Kohler mit 3:6 und 4:6. Den Final gewann Tess Sugnaux (Villars-Bramard) gegen Sophie Eggenberger (Chur) mit 6:3 und 6:4.

## RAD Radquer-Schweizer-Meisterschaften in Wetzikon

## Das Titelduell fand nie statt

Weil Jasmin Achermann in der ersten Runde eine Abkürzung nahm, hatte Katrin Leumann im Kampf um den Titel nie eine Chance und wurde an der Radquer-Schweizer-Meisterschaft in Wetzikon Zweite.

rs. Letzten Winter dominierte Katrin Leumann die nationale Radquer-Saison deutlich, verlor aber das Meisterschaftsrennen in Frenkendorf gegen Jasmin Achermann und konnte so ihren Titel von 2007 nicht verteidigen. Diesen Winter hatte Jasmin Achermann Katrin Leumann schon mehrmals geschlagen und so herrschte vor dem Titelrennen in Wetzikon einige Spannung. Doch das Duell um den Meistertitel fand gar nie richtig statt.

In der ersten Runde erwischte Jasmin Achermann, die zu jenem Zeitpunkt rund zehn Sekunden voraus war, eine Abkürzung, fuhr auf und davon und gewann das Rennen, ohne dass Katrin Leumann je eine Chance gehabt hätte, ins Titelrennen einzugreifen. «Ich habe Jasmin Achermann plötzlich nicht mehr gesehen», sagte Katrin Leumann nach dem Rennen. Es folgten der Ziel-einlauf und die Siegerehrung – und erst dann wurde Leumann von Thomas Frischknecht darauf aufmerksam gemacht, dass Jasmin Achermann in der ersten Runde falsch gefahren sei.

Chefkommissär Heiny Sulser bestätigt den Sachverhalt. Er selber habe nichts bemerkt. Er habe kurz vor der kritischen Stelle den Abstand zwischen Achermann und Leumann gestoppt – dieser habe zehn Sekunden betragen. Die Stelle, wo Achermann falsch fuhr, habe er aber nicht einsehen können. Er

**Katrin Leumann hatte auf der schneebedeckten Strecke in Wetzikon nach der Fehlleitung der Führenden nie eine Chance, um den Titel zu kämpfen.**

Foto: Michel Studer

habe erst nach dem Rennen von dem Vorfall gehört und man habe die Fakten mit den involvierten Streckenposten abgeklärt. Weil noch einige Fahrer zum Einfahren auf der Strecke gewesen seien, sei ein Band der Streckenbegrenzung nicht gespannt gewesen. Das sei schon beim Einfahren so gewesen. Jasmin Achermann habe tatsächlich den falschen Weg eingeschlagen, Katrin Leumann sei korrekt gefahren und die an dritter Stelle liegende Alexandra Bähler sei zunächst falsch ge-



fahren, auf Zuruf des Streckenpostens aber umgekehrt und habe die Stelle anschliessend korrekt passiert.

Die Jury werte den Vorfall als «Rennunfall» – Jasmin Achermann sei fehlgeleitet worden, so Heiny Sulser. Nach Konsultation der Rundenzeiten habe man festgestellt, dass Katrin Leumann in den folgenden Runden kontinuierlich etwas Zeit auf die Führende verloren und der Vorfall somit den Ausgang des Rennens nicht entscheidend verfälscht habe. Entsprechend laute die

Stellungnahme der Rennkommissäre zu Händen der Disziplinarkommission, die den Fall nun zu beurteilen habe.

Anderer Meinung ist da Katrin Leumann: Obwohl sie ab der zweiten Runde gewusst habe, dass sie bei einem Rückstand von 45 Sekunden chancenlos war, habe sie in den folgenden Runden nur noch wenige Sekunden auf die Führende verloren. Und obwohl einer der drei Kommissäre über die Abkürzung informiert gewesen sei, habe man die Siegerehrung vorbehaltlos durchgeführt. Sie habe erst danach vom Vorfall gehört und damit erst später Protest einlegen können. Nach Reglement ist jede FahrerIn dafür verantwortlich, dass sie die Streckenführung kennt. Bei der Rückkehr auf die Strecke musste Achermann eine Absperrung passieren – spätestens dort musste ihr also klar gewesen sein, dass etwas nicht stimmen konnte.

Roland Richner, Technischer Direktor des Schweizer Radsportverbandes «Swiss Cycling», bestätigte auf Anfrage den Eingang des Protestes. Dieser sei ja von den Rennkommissären bereits abgewiesen worden und man habe Katrin Leumann entsprechend informiert. Sie könne gegen diesen Entscheid beim Verband rekurrieren.

Mit einem Rekurs tut sich Katrin Leumann aber schwer, denn eine Disqualifikation Achermanns erscheint ihr doch etwas hart. Trotzdem erwarte sie, dass Achermann für ihr unsportliches Verhalten irgendwie bestraft werde, durch eine Busse oder die Zusage, dass sie auf das Tragen des Schweizer-Meister-Trikots verzichten werde. Könne keine Kompromisslösung gefunden werden, werde sie den Rekurs wohl einreichen, so Leumann; es gehe nicht an, dass sie, obwohl sie alles korrekt gemacht habe, die einzige Leidtragende sein solle.

## VOLLEYBALL KTV Riehen – SP Morbio 3:0

## Geglückte Revanche der KTV-Frauen

kh/rz. Die Revanche gegen Morbio ist den Volleyballerinnen des KTV Riehen gelungen. Nach der 3:0-Niederlage im Tessin gewannen sie das Heimspiel mit 3:0 Sätzen.

Der erste Satz gelang den Riehenerinnen gut. Mit guten Aufschlägen setzten sie die gegnerische Annahme unter Druck und die Angriffe der Gäste bereiteten ihnen in der Verteidigung wenig Probleme. Durch platzierte Angriffe konnten die Gastgeberinnen ihre Punkte machen und so den ersten Satz relativ ungefährdet für sich entscheiden.

Im zweiten Satz häuften sich die Eigenfehler und die gegnerische Verteidigung hatte sich sehr gut auf die KTV-Angriffe eingestellt, sodass es oft zu langen Ballwechsellern kam. Diese konnte der KTV meistens für sich entscheiden. Trotzdem lagen die Gäste bis gegen Ende des Satzes ein paar Punkte in Führung. Dann schafften es die Riehenerinnen aber, die Konzentration und den Druck wieder zu erhöhen und auch den zweiten Satz ins Trockene zu bringen.

Im dritten Satz zeigten die KTV-Spielerinnen wieder eine kleine Schwächephase und liessen die Gäste ein paar Punkte davonziehen, konnten den Spielstand aber wiederum drehen und so das 3:0 perfekt machen.

Diesen Sonntag spielt das Team auswärts gegen Safenwil-Kölliken (15.30 Uhr, Doppelturnhalle). Safenwil-Kölliken liegt in der Tabelle zwei Punkte hinter dem KTV Riehen, hat aber eine Partie weniger ausgetragen.

## KTV – SP Morbio Volley 3:0 (25:22; 25:22; 25:19)

KTV Riehen: Graziella D'Ongnia, Natascha Rück, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Tanja Lüdin, Stephanie Tschopp, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. VBC Kanti Baden 11/18 (27:14), 2. VBC Steinhausen 11/16 (30:14), 3. KTV Riehen I 12/16 (27:16), 4. VC Safenwil-Kölliken 11/14 (25:16), 5. SP Morbio Volley 11/12 (21:19), 6. VBC Luzern I 12/10 (22:26), 7. Volley Lugano 12/10 (17:27), 8. TV Schönenwerd 11/4 (14:28), 9. Dynamo SeeWy 11/2 (9:32).

## HANDBALL Handball Riehen – Maulburg-Steinen 23:16 (10:11)

## Mit zwei Punkten ins neue Jahr

db. Im ersten Spiel im neuen Jahr stand dem Männerteam von Handball Riehen die junge Mannschaft der Spielgemeinschaft Maulburg/Steinen gegenüber. Den besseren Start erwischten die deutschen Gäste, die nach zehn Minuten mit 1:3 führten. Doch bis zur 20. Minute konnte Riehen zum 5:5 ausgleichen. Einen 6:8-Rückstand glich Riehen abermals aus. In der Folge schwächte sich Riehen selbst und musste die erste Halbzeit mit bis zu zwei Spielern in Unterzahl beenden. Daher war das Pausenresultat von 10:11 O.K.

Riehen konnte danach schnell ausgleichen, doch Maulburg erzielte in der zweiten Minute der zweiten Halbzeit Minute das 11:12. In den folgenden 18 Minuten spielte nur noch Riehen. Zwar sind sechs Tore in 18 Minuten nicht viel, doch weil der Gegner in dieser Zeit

kein einziges Tor schoss, zog Riehen damit auf 17:12 davon. Torhüter Frédéric Seckinger hielt alles und im Angriff konnte die eine oder andere Chance verwertet werden.

In der Schlussphase spielte Maulburg wieder mit und so plätscherte das Spiel dahin. Marco Basile erzielte acht Tore und Markus Jegge verwandelte 75 Prozent der Siebenmeter. Mit dem Schlusspfiff traf Maulburg zum 23:16. Im nächsten Spiel empfängt Riehen am 31. Januar um 17 Uhr in der Sporthalle Niederholz den Leader TV Stein.

## Riehen – Maulburg/Steinen 23:16 (10:11)

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Daniel Bucher (3), Florian Kissling, Daniel Gislis (3), Christian Pauli, Dieter Aeschbach (3), Markus Jegge (4), Alessandro Sarcista (2), Marco Basile (8).

## FUSSBALL Nordwestschweizer Hallenturniere

## Drei Amicitia-Teams in den Finals



Die Amicitia-Junioren (im gestreiften Dress) waren in den Vorrundenpartien sehr erfolgreich.

Foto: Uwe Zinke

Die D-, E- und F-Junioren des FC Amicitia bestreiten die Finalturniere der Nordwestschweizer Hallenturniere.

pd. Auch dieses Jahr organisiert der Fussballverband Nordwestschweiz die Hallenturniere unter die «Leader Junior Trophy». Die Turniere der diversen Altersklassen werden dezentral von verschiedenen Vereinen ausgetragen.

Die F-Junioren des FC Amicitia spielten in Rheinfelden und setzten sich gegen den dortigen Gastgeber, den FC Laufenburg-Kaisten, den FC Röschen, den FC Nordstern und den FC Liestal durch. Die Finalrunde dieser Kategorie wird wiederum in Rheinfelden stattfinden.

In der Sporthalle Pfaffenholz bezwangen die E-Junioren des FC Amicitia ihre Gruppenegegner FC Pratteln, FC Concordia, SC Steinen Basel und SV

Muttenz und qualifizierten sich damit für den Final vom nächsten Sonntag in Laufenburg. Das zweite E-Junioren-Team des FC Amicitia unter der Führung von Mischa Weber und Lucas Sigrist verpasste die Finalqualifikation nur knapp. Das Team wurde am späten Sonntagabend in Arlesheim hinter dem FC Laufen Gruppenzweiter.

Das D-Promotion-Team des FC Amicitia erreichte in Wallbach den Vorrundensieg. Das Team von Daniel Bär überzeugte mit einer guten Mannschaftsleistung und einer sehr guten Stimmung. Bereits zwei Sekunden nach Anpfiff des ersten Spiels gegen den Gastgeber FC Wallbach erzielte Eduard Gashi das erste Turniertor. Den äusserst spannenden ersten Match gewannen die Riehener mit 3:1. Die weiteren Spiele endeten 4:0 gegen den FC Gelterkinden und jeweils 3:1 gegen den FC Zeiningen und den FC Laufenburg-Kaisten. Die D-Junioren tragen ihren Final am 18. Januar in Laufen aus.

# Hieber's Frische Center

## UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4700

TOLLE ANGEBOTE GÜLTIG VON 12.01. BIS 17.01.09



Bim Hieber git's mehr für dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 03 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten



**Schweine-Nacken**  
frisch, ohne Knochen,  
ideal zum Braten  
und Schmoren, 1 kg

CHF **7.34**  
ohne MwSt. **6.86**  
**4.99**



**Frische Hähnchenbrustfilets** in der Bedienungstheke, 1 kg

CHF **13.08**  
ohne MwSt. **12.23**  
**8.90**



**Kalbsrücken Premium**  
auch geschnitten, 1 kg je

CHF **36.60**  
ohne MwSt. **34.21**  
**24.90**



**Lätta Halbfettmargarine**  
500 g Becher, 1 kg = € 1,76

CHF **1.29**  
ohne MwSt. **1.21**  
**-0.88**



**Gut & Günstig Deutsche Markenbutter**  
250 g Packung, 100 g = 0,29

CHF **1.07**  
ohne MwSt. **1.00**  
**-0.73**



**Landgut Hähnchen-Keulen**  
HKL. A, tiefgefroren, 1000 g Packung

CHF **2.93**  
ohne MwSt. **2.73**  
**1.99**



**Iglo Schlemmer-Filet**  
verschiedene Sorten, tiefgefroren, 380 g Packung je, 1 kg = € 4,71

CHF **2.63**  
ohne MwSt. **2.46**  
**1.79**

**Maggi fix & frisch**  
verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese Primavera 40 g, 100 g = € 1,10 Gulasch 45 g, 100 g = € 0,98, Packung je



CHF **-0.65**  
ohne MwSt. **-0.60**  
**-0.44**



**Averna Amaro Kräuterlikör**  
32% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 12,84

CHF **13.22**  
ohne MwSt. **11.11**  
**8.99**

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE  
AUCH UNTER:  
WWW.HIEBER.DE  
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN SIE UNS

**Lörrach**  
Meeraner Platz 1  
+49(0)7621 91402-0

**Fahrnau**  
Hauptstr. 218  
+49(0)7622 68455-0

**Kandern**  
Hammersteiner Str. 16  
+49(0)7626 97293-0

**Weil a. Rhein**  
Römerstr. 65  
+49(0)7621 161899-0

**Binzen**  
Kanderweg 21  
+49(0)7621 96872-0

**Schopfheim**  
Georg-Uhlin-Str. 1  
+49(0)7622 66699-0

**Rheinfelden-Nollingen**  
Untere Dorfstr. 76  
+49(0)7623 797659-0

**Grenzach-Wyhlen**  
Im Glusen 2  
+49(0)7624 983538-0

**Rheinfelden**  
Karl-Fürstenberg-Str. 32  
+49(0)7623 797636-0

**Wyhlen**  
Gartenstraße 11  
+49(0)7624 90792-0

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter [info@hieber.de](mailto:info@hieber.de)

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,4700 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

[www.hieber.de](http://www.hieber.de)

...geh' lieber gleich zu Hieber



Dr. Conradin Cramer  
Grossrat LDP  
Riehen

«Die Erfahrung beweist:  
Die Bilateralen  
bewähren sich.»

RZ018226



[www.bilaterale.ch](http://www.bilaterale.ch)

8. Februar:  
Weiterführen statt kündigen.

Unsere Bilateralen **JA**

Überparteiliches Komitee «Für die Bilateralen - Personenfreizügigkeit JA», Postfach 225, 4010 Basel, [www.bilaterale.ch](http://www.bilaterale.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Brockenstube

FRAUEN-VEREIN RIEHEN

**Fasnachtsverkauf**  
am Samstag, 24. Januar,  
9.00-15.00 Uhr im Webergässchen

Ab sofort nehmen wir auch Ihre gut erhaltenen Fasnachtskostüme und Larven entgegen.

Alle Mitarbeiterinnen des Frauenvereins arbeiten ehrenamtlich. Die Verkaufserlöse des Zentrums werden an bedürftige Institutionen gespendet.

Frauenverein, Schopfgässchen 8,  
Telefon 061 641 27 23  
[www.frauenverein-riehen.ch](http://www.frauenverein-riehen.ch)

RZ018286

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.  
Ich übernehme auch Nachlässe und ganze Bibliotheken.  
A. Mächler  
Telefon 061 601 36 11

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für  
**Winterschnitt Baumpflege Fällungen**  
Telefon Mo-Fr 076 589 08 31

RZ017778

WOHNUNGSMARKT

Gemeindeverwaltung  
Im Gewerbeareal am Rüchligweg 65 in Riehen vermieten wir helle

**Büroräumlichkeiten**

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahnstation Niederholz.

1. OG, 100 m<sup>2</sup> (3 Räume)  
Interessante Mietkonditionen

Besichtigungstermin:  
Baumann + Partner AG  
Walter Zimmermann  
Tel. 061 601 82 82

RZ018227

In Riehen, am Haselrain vermieten wir ab 1. Mai in kleinem, gepflegtem MFH schöne  
**2 1/2-Zimmer-Wohnung, 90 m<sup>2</sup>**  
mod. Küche, Galerie, Balkon  
Fr. 2035.- inkl. NK

RZ003\_718161

BÄCHTIGER LIWOBA IMMOBILIEN AG  
Tel. 061 312 30 30

Wir sind eine kleine Familie und suchen ein/eine  
**HAUS oder WOHNUNG mit Garten**

Telefon 079 473 67 74

RZ018256

Wir vermieten nach Vereinbarung an der  
**Immenbachstrasse 38 in Riehen**  
an sehr ruhiger, schöner Lage

**2-Zimmer-Wohnung, HP**  
52 m<sup>2</sup>, hell, Parkett, schmaler Balkon, ohne Lift  
Miete Fr. 1050.- + NK Fr. 130.-

**Einstellhallenplatz**  
Miete Fr. 150.-

Auskunft und Vermietung  
Bernasconi + Ehrenberg  
Gasstrasse 68, 4056 Basel  
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40  
E-Mail: [immobasel@bernasconi.ch](mailto:immobasel@bernasconi.ch)

RZ018255

In Bettingen BS (Buchgasse 1) an ruhiger, zentraler Lage vermieten wir per 1. Februar 2009 oder nach Vereinbarung luxuriöse

**4-Zimmer-Maisonette-Wohnung**  
(128 m<sup>2</sup>), 1.OG/DG mit Platten- und Parkettböden, Bad/Dusche/WC, sep. WC, Balkon (14 m<sup>2</sup>), WM + Tumbler, Keller, Estrich (26,5 m<sup>2</sup>).

Miete Fr. 2245.- + Fr. 251.- NK  
**Autoeinstellplatz** Fr. 121.-  
Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhänder  
Zürcherstrasse 83, 4052 Basel  
Tel. 061 311 55 41 vormittags  
<http://www.f-kling.com>

RZ003\_718899

**VZUG**

**Sensationell günstige Preise auf**  
Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, Bosch, Electrolux,  
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 401 28 80  
[Info@baumannoberwil.ch](mailto:Info@baumannoberwil.ch)  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**Villringer expert** Lörrach

bei Hieber's Frische Center  
Markengeräte so billig!

899.-  
Bar-Abholpreis EUR  
Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15780  
[www.villringer.de](http://www.villringer.de)